

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 160.

Dienstag den 12. Juli

1881.

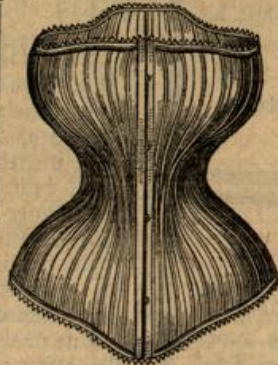
Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.

Prämirter

Paris 1867.



CORSETS



CORSETS



Specialität
und grösste Auswahl

preisgekrönter
Corsetts

Rosenthal's Corset.

mit und ohne Naht in den **neuesten Façons** der besten **deutschen** und **französischen** Fabrikate. — **Geradehalter** für Damen und Mädchen, **Leibbinden**, Gummi-Elastique und **Nähr-Corsetten** in allen Weiten.

Anfertigung nach Maass und nach Muster in kürzester Zeit.

1 Katharinenpforte 1,
Frankfurt a. M.

S. Winter,

37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,
Wiesbaden.

NB. Das Waschen und Repariren der Corsetts wird billigst und rasch besorgt.

14442

Männergesang-Verein. 201

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Probe für I. und II. Tenor.

Während meiner einige Wochen dauernden Abwesenheit von Wiesbaden wird mich **mein lange Jahre hindurch bewährter Nefte und Assistent**

Herr Heinrich Wilhelm Cramer,
11 Burgstrasse 11,
vertreten.

Wiesbaden, 9. Juli 1881.

519 **W. Cramer, Zahnarzt.**

Restauration Poths, 665

Langgasse 11.

Echtes **Pilsener Bier**, vorzügliches **Export-Bier**, guten **Mittagstisch** zu 1 Mk., reingehaltene **Weine**.

Thüringer Hof,

Schwalbacher- und Dohheimerstrassen-Ecke.

Restaurant & Gartenwirthschaft.

Kaffee, Wein und ff. Bier.

== **Vorzügliche Thüringer Küche.** ==

Billard mit amerik. Bänden und Stoßkegelbahn.

August Schmitt, Metzgergasse 25. 650

Durch ganz bedeutenden Ankauf bei einer Concursumasse bin ich im Stande, einen **sehr feinen großbohnigen Ceylon-Kaffee** à 1 Mt. 20 Pfg., bei 10 Pfd. à 1 Mt. 17 Pfg., bei 25 Pfd. à 1 Mt. 15 Pfg., bei 1 Ctr. 1 Mt. 12 Pfg. (nach auswärts 1. Postzone unter Nachnahme franco von 10 Pfd. à 1 Mt. 20 Pfg. an) zu liefern.

Mainzer Actienbier per Flasche 20 Pf.

Nassauer Exportbier „ 25 „

652 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Ein **Anderstwagen**, fast neu, und ein kleiner **Eis-schrank** zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 33, Parterre. 622

Thüringen.

Thüringen.

Familien-Nachrichten.

Dankfagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters, des Königl. Forstmeisters a. D.

Wilhelm Speck,

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 9. Juli 1881.

549 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus herzliche Theilnahme, welche mir bei dem Tode meines innigstgeliebten Gatten von allen Seiten geworden, sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.

Frau **Wilhelm Vogel Wittwe,**
nebst Angehörigen.

604

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und reiche Blumenpende, sowie für die trostvolle Grabrede des Herrn Pfarrer **Cäsar** bei dem schweren Verluste unsers unvergeßlichen **Wilhelm** hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

631 **Louis Minner,** Glaser.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste unsers lieben Gatten und Vaters, des königlichen Kammermusikers

G. Rudolph,

sagen wir Allen, die sich daran betheiligten, den herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer **Wiedel** für seine trostreichen Worte am Grabe.

Wiesbaden, den 11. Juli 1881.

642 **Rosalie Rudolph,** geb. von **Fabricius,**
und Tochter.

Dankfagung.

Für die innige Theilnahme an dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden Schwester, Schwägerin und Tante, **Karoline Fausel,** sagen wir unseren herzlichsten Dank.

592 Die trauernden Hinterbliebenen.

Notizen.

Heute Dienstag den 12. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Ländnermeisters **Heinrich Schidel** von hier gehörigen Ländner-Geräthschaften zc., auf dem Bauplatze neben dem Hause **Moritzstraße 54** dahier. (S. Tagbl. 156.)

Versteigerung von Weiszeug-Gegenständen, Herren- und Frauenkleider zc., in dem Auktionsaale **Friedrichstraße 6.** (S. heut. Bl.)

Haus- und Güter-Versteigerung der **Valentin Wollmerscheidt** Eheleute zu **Hochheim a. M.,** in dem dortigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eleganter Salon-Lüsters, Raden- und Erker-Lüsters zc., in dem Versteigerungs- aale **Schwalbacherstraße 43.** (S. heut. Bl.)

Ein englischer Kinderwagen, ein Kinderbett, ein Dienstmöbel-Bett billigt Umzugs halber zu verkaufen **Rheinstraße 49, 3. Stock.** 611

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Reinl. junge Frau s. Monatsstelle. Näh. Hochstätte 4, Part. 572
Eine Büglerin sucht Beschäftigung; dieselbe geht auch als Bügelmädchen in ein Hotel. Näh. Kirchhofsgasse 6. 661
Arbeit im Waschen und Bügen gesucht **Bleichstraße 16.** 630
Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Kl. Schwalbacherstr. 9, P. 641
Eine alleinst. Frau s. Monatsstelle. N. Mauerg. 21, Mans. 567
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. N. Hellmundstr. 29, P. 575
Eine Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft. Näh. Feldstraße 9, 1 Stiege hoch. 609

Webergasse 48, 1 St., sucht eine zuverlässige Frau Monatsstelle.

Ein Mädchen vom Lande sucht passende Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Friedrichstraße 6 im Seitenbau. 610

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, s. Stelle. N. Hellmundstraße 29a, 1 St. h. 584

Ein braves, williges Mädchen vom Lande sucht Stelle zu einem Kinde oder in einer kleinen Haushaltung. Eintritt sofort. Näh. Stiftstraße 21, Seitenbau. 633

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4, 2 Stiegen hoch links. 570

Eine unabh., j. Frau s. Stelle als Köchin, zur Aushilfe od. als Monatsfrau; dieselbe übern. auch die Führung des Haushaltes bei einem alt. Herrn od. Dame. N. Friedrichstr. 10, St., 1 St. 562

Ein feineres Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Laden. Näh. Häfnergasse 9, 2. St. 648

Für ein Mädchen (14 1/2 Jahre alt), welches alle häusliche Arbeiten kann, sucht eine Stelle **A. Beck,** Herrnmühlgasse 3. 596

Eine feinerbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Göttestraße 4 im Hinterhaus. 615

Eine tüchtige, selbstständige Herrschafts-Köchin wünscht als solche sofort Stelle. Näheres **Kerstraße 11,** zwei Stiegen. 635

Zwölf recht brave, arbeitsame Mädchen mit guten Zeugnissen suchen sofort Stelle durch **Dörner's Bureau, Messergasse 21, zwei Stiegen.** 632

Eine Lehrerstochter, welche Kleider machen, Weißzeug nähen, s. w. bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen bei einer feinen Familie. N. Adolphsallee 21, 1 Tr. 382

Ein Mädchen von 19 Jahren sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres **Moritzstraße 34, Parterre.** 637

Stellen suchen: Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, sowie Hotel- und Privat-Zimmermädchen, feinere Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, durch Frau **Schug, Webergasse 37, eine Treppe.** 634

Eine bürgerliche Köchin, 27 Jahre alt, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein d. **Dörner's Bureau,** Messerg. 21. 632

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. **Römerberg 28** im Hinterhaus. 656

Ein junges, braves Mädchen von auswärts, aus anständiger Familie, das im Nähen, Bügeln, sowie in der Hausarbeit erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. **Dopheimerstraße 17, Mittelb., 1. Etage l.** 651

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, sucht sogleich oder zum 18. Juli Stelle. Näh. **Grabenstraße 20, Part.** 658

Stellen suchen: Herrschafts-Köchinnen und bürgerliche Köchinnen, welche Hausarbeit mitübernehmen, sowie Hausmädchen, Erzieherinnen, Bonnen, Haushälterinnen, Mädchen für allein, 2 Kindermädchen und mehrere starke Küchenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, durch Frau **Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 657

Eine perf. Restaurationsköchin, sowie ein gebildetes Mädchen, welches in allen Handarbeiten bewandert ist, suchen unter bescheidenen Ansprüchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 669

Eine feinebürgerl. Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 677

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 677

Ein junges, anst. Mädchen, in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle als feines Zimmermädchen, zu größeren Kindern oder als ang. Jungfer. Näh. Friedrichstraße 8, Bdh., 2 St. 663

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches das **Kleidermachen, Bügeln und Serviren** versteht, sucht Stelle d. Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 572

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle als Mädchen allein durch Frau **Stern**, **Mauergasse 13, 1 St.** 664

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Langgasse 53, Seitenbau, Parterre. 659

Ein anst. Mädchen, das perfekt Kleider machen kann, französisch und englisch spricht, sucht passende Stellung. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 677

Ein junger Mann sucht eine **Hausknechtstelle**. Derselbe versteht auch mit Pferden umzugehen, ist in Gartenarbeit bewandert und weiß auch in einer Apotheke Bescheid. Näheres in der Expedition d. Bl. 547

Ein gewandter **Diener** (gewesener Soldat) sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 677

Personen, die gesucht werden:

Ablerstraße 49 kann ein Mädchen das Bügeln unentgeltlich erlernen. 623

Eine starke **Waschfrau** gesucht Nerostraße 5. 646

Ein ordentliches Kindermädchen sofort gesucht bei B. **Margheimer**, Webergasse 16, I. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. 619

Ein gut empfohlenes Büffetmädchen nach auswärts gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 669

Ein Hausmädchen wird zu einer leidenden Dame gesucht Adolphstraße 10, Parterre. 582

Stellensuchende jeden Berufes placirt und empfiehlt stets das Bureau „**Germania**“ in **Dresden**. 588

Gesucht zwei solide Mädchen für alle Arbeit. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 640

Anständige **Diensboten** mit guten Zeugnissen erhalten fortwährend Stellen durch das Bureau von **A. Eichhorn**, **Michelsberg 8**. 662

Gesucht eine **Hotel-Köchin**, mehrere **Herrschafts-Köchinnen**, **Restaurations-Köchinnen**, **Herrschafts-Zimmermädchen**, **Weißzeugbeschießerin**, ein junger **Koch** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 677

Gesucht Kellnerinnen, 1 gewandte Verkäuferin, 1 perf. Herrschaftsköchin, bürgerliche Köchinnen, 1 ge-sektes, feines Hausmädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen für **Hotel** durch **Ritter**, Webergasse 15. 669

Gesucht sogleich eine gewandte, nette Kellnerin nach auswärts durch **A. Eichhorn**, **Michelsberg 8**. 662

Gesucht ein **Zimmermädchen**, das englisch spricht, eine **Bonne**, die französisch spricht, zu einem Kinde von sechs Jahren, bürgerliche Köchinnen, ein **Hotel-Zimmermädchen**, ein **Servirmädchen** zu Fremden, eine **Kellnerin** in ein **Hotel**, 5 bis 6 Mädchen für allein, 2 feinere **Stubenmädchen** und 2 **Kindermädchen** durch Frau **Herrmann**, **Ellenbogengasse 17**. 657

Gesucht wird ein tüchtiger **Anecht**, sowie ein tüchtiger **Schweizer** (ledig) durch **A. Eichhorn**, **Michelsberg 8**. 662

Einige tüchtige Maurer

für feuerfeste Arbeit event. auch für auswärts sofort gesucht. Näheres auf der Gasanstalt hiersebst. 676

Ein junger Restaurationskellner gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 669

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Begehrt:

Eine alleinstehende, ältere Dame sucht eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit oder ohne Pension. Näheres H. Schwalbacherstraße 2, I. 645

Eine kleine, anständige Familie sucht gegen freie Wohnung die Beaufsichtigung eines Hauses zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 625

Ein kinderloses Ehepaar, welches 23 Jahre in demselben Hause gewohnt hat, sucht zum 1. October in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 4—5 Zimmern. Offerten unter E. G. 77 in der Exped. d. Bl. erbeten. 612

Eine Dame sucht auf gleich oder später 3 geräumige, unmöblirte Zimmer mit Pension in einer gebildeten, feinen Familie. Offerten unter H. B. 20 in der Exped. abzugeben. 639

Angebote:

Ablerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 605

Bleichstraße 11 sind zwei Mansarden mit Keller zu verm. 599

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597

Dambachthal 5 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute per 1. October oder auch früher zu vermieten. 606

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 620

Geisbergstraße 18 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 602

Helenenstraße 26, Hinterhaus, eine Wohnung zu verm. 593

Hellmundstraße 5a sind 3 Zimmer mit 2 Cabineten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 600

Hellmundstraße 15 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 655

Kirchgasse 36 ist ein Dachlogis zu vermieten. 595

Morischstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 621

Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres Steingasse 1. 590

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres daselbst im dritten Stock. 594

Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 580

Schwalbacherstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von einem Zimmer, eine Mansarde und Keller an eine ruhige Dame auf 1. October zu vermieten. 654

Steingasse 3 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 628

Taunusstraße 19, 3. St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 647

Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581

Drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, event. 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu verm. Stifftstraße 22. 613

In einem ruhigen Hause, schöne Lage, sind 2 ineinandergehende oder auch 3 gut möblirte Zimmer zu vermieten. N. E. 618

Ein anständiges Mädchen oder Frau kann gegen Verrichtung von etwas Hausarbeit eine schöne Mansarde erhalten. Näh. in der Expedition d. Bl. 588

Eine **Werfstätte** ohne Logis zu verm. Helenenstraße 14. 624

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wegen vorgerückter Saison:

Grosser Sommer-Ausverkauf

des

Mode- & Confections-Bazars

Webergasse 21, Benedict Straus, Webergasse 21,
Hof-Lieferant.

Fertige Costume in Wollen- und Elsasser Waschstoffen.
Schwarze seidene und wollene Umhänge, Paletots, Fichus.
Regenmäntel, Brunnenmäntel, Staubmäntel.
Morgenkleider, Schlafröcke, Unterröcke.

Die Ausstellung der Confection befindet sich im ersten Stock.

Grossartige Auswahl! — Ausserordentlich billige Preise!

608

Heute Dienstag

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Tisch-, Bett- und Kinderwäsche aller Art in feinem Leinen, 1 Mahag.-Bett, Mahagoni-Waschkommoden und Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Mahag.-Ausziehtisch, 1 Kaunisch, Stühlen, 1 Garnitur, 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson), 1 transportablen Kochherd, 1 Gartentisch, 1 Küchenanrichte mit Porzellanplatte, Herren- und Frauenkleidern, Vorlagen, Decken, Vorhängen, Spiegeln, Bildern, Glas, Porzellan etc.

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller, Auctionator.

194

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

eleganter, neuer Salon- und Zimmerlüsters, Ampeln, Corridorlampen, Wandlampen etc.
im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Bürger-Schützen-Corps. 177

Das diesjährige Bogelschießen wird Sonntag den 17. und Montag den 18. Juli l. J. bei günstiger Witterung unter den Eichen abgehalten, wozu wir das verehrliche Publikum freundlichst einladen.

Für gutes Bier etc. und Restauration wird bestens Sorge getragen. Zur Belustigung des Publikums mit abwechselnden Bolkspielen sorgt die Vergnügungs-Commission.

Abmarsch Sonntag den 17. Juli Nachmittags 1 1/2 Uhr vom „Anker“, Neugasse.

Montag Morgens 9 Uhr: Fortsetzung des Schießens; Nachmittags 1 Uhr: Festessen in der Schießhalle, wozu auch Nichtmitglieder freundlichst eingeladen werden. Listen zum Einzeichnen liegen bei den Herren Dreisbusch und Feix offen. Montag Abends 6 Uhr: Decoration der Trophäenschützen.

Wiesbaden, den 9. Juli 1881.

Der Vorstand.

Gg. Schmitt, Bandagist, Kirchgasse 31.

Anfertigung von Bandagen, Rückgradhaltern, Leibbinden. Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen und Reparaturen werden auf's Sorgfältigste ausgeführt. 598

3 Bahnhofstraße 3.

Den Rest meiner eisernen Gartenmöbel verkaufe ich zu den billigsten Preisen; ferner empfehle Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen, sowie große Auswahl eiserner Bettstellen von 10 Mark an.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

374

Ausstellung und Ausverkauf

VON

Kleiderstoffen und Damen-Confection.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Eine grössere Anzahl **Jaquettes** und **Umhänge**

von dieser Saison von **8 Mark** an.

Eine grosse Auswahl in **Satin uni** per Meter **1 Mark**.

15251

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer, sowie deren Brut entferne nach neuester Methode in $\frac{1}{2}$ —2 Stunden radical ohne Anwendung von Kousso und Granatwurzel. Meine Mittel sind selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im zartesten Alter leicht zu gebrauchen, ohne jede **Vor- oder Hungercur**, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr (auch brieflich). Für den wirklichen Erfolg leiste ich Garantie. Die Mittel sind von vielen medicinischen Autoritäten als vorzüglich wirkend und vollständig unschädlich geprüft und empfohlen.

In **Wiesbaden** bin ich im Hotel „**Zu den zwei Böden**“ nur **Donnerstag den 14. Juli** von 9 bis 4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; Blässe des Gesichts; matter Blick; Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger; Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen; Sodbrennen; Verschleimung; Abmagerung; Magensäure; häufiges Aufstossen; Zusammenfließen des Speichels; Verdauungsschwäche; Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse; Kopfschmerzen; Schwindel; unregelmäßiger Stuhlgang; Koliken; Asterjucken; wellenartige Bewegung im Körper; saugende, stehende Schmerzen in den Gedärmen.

H. E. Kurth aus Kassel.

Attest! Durch die probate Kur des Herrn Kurth bin ich vollständig in kürzester Zeit von meinem Leiden am Bandwurm befreit; hierdurch meinen besten Dank sagend, kann ich mit Recht genannten Herrn's Kur allen Leidenden bestens empfehlen. **Wiesbaden**, den 26. Mai 1881.

Carl Wies, Gastwirth, Rheinstraße 29.

Weiter in **Wiesbaden** empfohlen durch Herrn **Ph. Mehl**, Adlerstraße 45, **H. Dams**, Gärtner, Adlerstraße 1, **Anna Fetz**, Dohheimerstraße 17, **Elise Strobel**, Goldgasse 16, **Johanna Schweitzer**, Wittve Geisbergstraße 10, **P. Renfer**, Castellstraße u. s. w. — Streng reelles Verfahren, worüber aus Wiesbaden und Umgegend Hunderte von Dankschreiben von mir Geheilten zur Einsicht vorliegen.

198

Villa, zunächst dem Cursaal gelegen,

äußerst comfortable, zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 671

Conservative Vereinigung für den Reg.-Bezirk Wiesbaden.

Morgen Mittwoch den 13. Juli Abends 8 Uhr: **Versammlung** im oberen Saale des Herrn **Lendle**, Friedrichstraße 19.

Tagesordnung:

- 1) Gewerbefreiheit und Gewerbeschut.
- 2) Freie Besprechung über zu stellende Theesen.

Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.** 629

Kindersitzwagen zu verkaufen Kirchgasse 22, 1 Etiege hoch links. 644

Importirte Havana-Cigarren

von 14 Mark an per 100 Stück,

Import. Amerikan. Cigarren

von 9 Mark an per 100 Stück,

Hamburger & Bremer Cigarren

von 4 Mark an per 100 Stück,

Strassburger Cigarren

von 2 Mark 50 Pfg. an per 100 Stück

empfehl't in grossartiger Auswahl

601 **J. C. Roth**, 31 Langgasse 31.

Schuh-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 13. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

alle Arten Schuhwaaren für Herren, Frauen und Kinder gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

194

Freihandverkauf.

Heute Dienstag und die folgenden Tage werden im Versteigerungssaale

22 Michelsberg 22

nachverzeichnete Möbel, Betten, Teppiche, Porzellan u. s. w. aus freier Hand verkauft:

2 franz. Betten mit Rosshaar-Matrasen, 2 Betten mit hohen Säupfern, 1 Plüschgarnitur, 3 einzelne Sessel, 2 Kanape's, 2 Waschkommoden, 4 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Schreibtische, 1 großer Spiegelschrank (innen Eichen), 1 nussb. Speisezimmer-Einrichtung, Buffet, Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Stühle, 2 Goldpfeiler-Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 großer Spiegel mit nussb. Rahme, ovale Spiegel, 2 einthür. und 1 zweithür. tannener Kleiderschrank, ovale Tische, 2 vollständige tannene Betten mit Sprungrahmen und Seegrasmatrasen, 1 Uhr, 20 Stühle, 1 Chaise longue, 18 Blatt Vorhänge, Kissen, Sopha- und Bettvorlagen, 3 große Teppiche, 1 Küchenschrank, 8 Bilder, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Teller, Tassen, Lampen u. s. w.

H. Markloff, Auctionator.

264

Anna Ponndorf, Kleidermacherin,

Neugasse 16 (Eingang kl. Kirchgasse), 2. Etage, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen der einfachsten bis elegantesten Damen- u. Kindergarderobe; daselbst ein Lehrlinchen gesucht. 566

Abreise halber ein fast neuer

579

Damenschreibtisch (Mahagoni)

billig zu verkaufen **Stiftstraße 11, 2. Etage**, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr.

Pfeilerspiegel und Trumeaux mit weißer Marmorplatte äußerst billig bei **E. Rossius**, Kirchgasse 49, 1. Etage. 583

Wegen Sterbfall ist in Nambach No. 25 eine noch wenig gebrauchte Schneider-Nähmaschine zu verkaufen. 558

Ein **Bett**, welches sich in Größe einer Kommode zusammenlegt, wird billig abgegeben **Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse 1.** 675

Eine noch gute **Bettstelle** mit Sprungrahmen für 10 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 525

Eine **Sobelbank**, sowie sämtliches gut erhaltenes **Schreiner-Werkzeug** zu verk. **Friedrichstraße 2, Part. links.** 520

Schöne, blühende **Oleander** zu verk. **Adlerstraße 58.** 557

Ein schöner, blühender **Oleander** ist zu verkaufen **Römerberg 28.** 614

Wellenstraße 1 bei **Chr. Thon** sind sehr gute **neue Kartoffeln** zum Marktpreise zu haben. 585

Nies unentgeltlich abzugeben **Weißstraße.** 9310

Grosser Saison-Ausverkauf.

KLEIDERSTOFFE:

Englische Zephir-Waschstoffe, 70 Cm. breit, uni-façonné . . . 50 bis 70 Pf.
Wollen- und Leinen-Mousseline, Sommerstoffe, uni-façonné . . . 50 Pf. bis 1,20 Mk.
Satin Coton, uni-façonné, 70 Cm. breit . . . 80 " " 1,20 "
Durchsichtige Stoffe, uni-façonné, 70 Cm. breit . . . 50 " " 1,80 "
Percalstoffe, klein rayé, 70 Cm. breit . . . 50 Pf.

Ausgesetzt: Tüll- und Seiden-Confectionen, Costume, Sonnenschirme und En-tout-cas.

G. Ph. Kaessberger,

643

10 Webergasse 10.

Zahnpflege.

Zur Erfrischung der Mundhöhle, Reinigung und Erhaltung weißer, gesunder Zähne, Festigung und Belebung des Zahnfleisches, sowie zum Schutze gegen Caries oder Weitergreifen dieser Zahnerkrankung bieten bei garantirter Unschädlichkeit gegen die Zahnmasse meine Präparate: 227

Zahn-Pulver (Anadoli) zu Mk. 1.50 und 25 Pf.,

" **Pasta** in eleganten Glasdosen zu 50 Pf.,

Mundwasser-Essenz zu Mk. 1.50, 1.— und 50 Pf., unübertreffliche Dienste, da sie neben unschädlich reinigender Wirkung auch antiseptische Eigenschaften besitzen.

Carl Kreller, Chemiker, Nürnberg.

Niederlage in Wiesbaden in der Droguen- und Parfümerien-Handlung von **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23.

Johannisbeeren

zu haben auf „**Villa Friedberg**“ (Neuer Weisberg). 636

40—50 Maas reine, gute Milch

ist von einem Hofgut zu beziehen. Näh. bei **J. Imand**, Weißstraße 2. 184

Sehr schöne, weiße **Spizen-Aermel** sind zu verkaufen **Oranienstraße 17, Hinterh., 2. Stock links.** 569

Ein kanonendonnerndes **Hoch!** soll fahren von der Infanterie-Kaserne auf den Michelsberg 22 dem **Heinrich Markloff** zu seinem heutigen Namensfeste, daß das ganze Sälchen wackelt. Deß Späßche kost't ka kla Fäßche. 660

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais.

Langgasse 41 im Bären. 516

Un instituteur bien recommandé donnera des leçons — allemandes, françaises, anglaises. On s'adresse au bureau de cette feuille. 626

Geeigneter Unterricht, auch **Nachhilfe**, ertheilt an Schüler der Gymnasien von jetzt bis nach den Herbstferien ein hiesiger, gut empfohlener **Lehrer** und zwar für untere und mittlere Klassen in allen Fächern. Man beliebe sich an die Expedition d. Bl. zu wenden. 626

Ein **Primaner** des **Gelehrten-Gymnasiums** ertheilt **Unterricht**, die Stunde zu 1,50 Mk. Adressen unter **A. C.** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 492

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer **deutschen Unterricht** wird ertheilt **Tannstraße 18.** 790

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Klassen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. **Moritzstraße 6, I. (Thorweg).** 603

Lebens-Versicherung.

Eine eingeführte feine Gesellschaft sucht für Wiesbaden einen **Acquisiteur**. Gef. Offerten sub F. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 518

Ein Kind, nicht unter einem Jahre, findet gute **Pflege**. Näheres Expedition. 653

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 10. Juli ein silbernes Armband mit auf dem Schloß eingravirtem Vornamen Gegen Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 22, 1 Treppe hoch. 533

Ein **Portemonnaie** gefunden. Abzuh. Adelheidstr. 30, P. 545
Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Der sich als Eigentümer Legitimirende erhält es zurück Karlstraße 13, 1 Tr. h., Vormittags. 573

Gefunden eine **zerbrochene Uhr** in der Emserstraße. Abzuholen in der Expedition d. Bl.

Entflogen

zwei weiße Perrücken-Tauben aus der Geflügel-Auszüchtung. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Vorstände des Geflügelzucht-Vereins. **Vor Ankauf wird gewarnt.** 591

Entlaufen ein **Lamm (weiß)**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Michelsberg 18. 617

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Ecke der **Bierstadter-** und **Paulinenstraße** mit Stallung zu verkaufen oder möblirt zu vermieten. **J. Imand**, Weilstraße 2. 184

Die **Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 627

In feiner Lage

ein herrschaftliches Haus.

Näheres bei **C. H. Schmittus**. 672
Prachtvolle Villa mit Stallung und Remise, 2 Morgen großem, herrlichen Garten, in nächster Umgegend der Stadt, um jeden annehmbaren Preis sofort zu verkaufen.

Villa in schönster Gegend Wiesbadens Verzugs halber äußerst preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 670
Geschäftshaus mit Läden, in prima Lage, zu verkaufen. **G. Mahr**, Webergasse 17. 668

Villa in **Hattenheim** (Rheingau), 8 Zimmer, 6 Mansarden, Veranda und Balkon, 1 1/2 **Mrg.** Garten und Nebenstand, preisw. zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilstraße. 184
Bauplatz für **Villa** in sehr schöner Lage zu verkaufen. Offerten unter Chiffre B. B. an die Exped. erbeten. 673

Ein altes, gangbares **Geschäft** in gemischten Waaren an einem kleinen Platz **Nassau's**, von Bergwerken umgeben, ist Familienverhältnisse halber unter guten Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. unter **P. 24** in der Exped. d. Bl. 616

16,500 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % gegen dreifache Sicherheit zu leihen gesucht. Directe Offerten unter **A. W. 100** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 546

30,000 und **15,000 Mark** sofort auszuliehen. **G. Mahr**, Webergasse 17. 667

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 12. Juli.
Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Circus Corly. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Locales und Provinzielles.

v (Schwurgericht. Sitzung vom 9. Juli. Fünfter Fall. — Schluß.) Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen wurden 9 weitere Zeugen zugezogen. Die Geschworenen erkannten Schwärzel des Minderungsverbrechens und des schweren Diebstahls in vier Fällen schuldig, dagegen der Theilnahme an dem in Frankfurt begangenen Diebstahl nicht, aber der Fehleri schuldig. Die Frage nach mildernden Umständen wurde verneint. Der Gerichtshof erkannte auf 8 Jahre Zuchthaus, Ehrverlust auf gleiche Dauer und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 11. Juli.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lanz und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Cron, Fauser, Käbberger, Kimmel, Rädler, Salink, Stritter, Wagemann und Weil. — Herr Branddirector Scheurer ladet den Gemeinderath und speziell die Feuerlösch-Commission desselben zu einer morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr im Theatergebäude stattfindenden Probe mit den von Herrn Jacoby zu Homburg erfundenen und ihm patentirten Selbstrettungs-Apparaten ein. — Der Vertrag mit Fräulein El. Kimmel über Abtretung von 3 Ruten 25 Schuh Wiesenterrain im District „Au“, zur Regulirung des Wassergrabens daselbst, wird genehmigt. — Die Anfrage des Herrn Weinhandlers Göbel, ob die Verpachtung der übrigen Keller unter der Gewerbeschule mit Rücksicht auf den bevorstehenden guten Herbst nicht bald erfolgen könne, da es wünschenswerth sei, daß man sich jetzt schon die Räume sichere, wird zur Erledigung an den Herrn Stadtbaumeister verwiesen. — Das Gesuch des Herrn Oberfeldschützen Stöppler um Erlaubniß zur Ablagerung von Baumaterialien gelegentlich seines Neubaus auf der Böschung längs des Walmühlweges wird, da es factisch unmöglich ist, mit Fuhrwerken an dem feil gelegenen Banterrain direct hinaufzukommen, genehmigt. Die Straßenfläche sowie der Graben sind dagegen stets rein zu erhalten. — Genehmigt werden auf Widderruf: a) das Gesuch des Herrn Steinbauers Friedr. Wilo um Errichtung einer Werkstätte (ohne Wohnung resp. Feuerungsanlage) im District „Nöbern“ und b) dasjenige der Frau C. Jung Wwe. betreffend Erbauung eines kleinen Schuppens im Anschluß an ihr Ausstellungsgebäude (vis-à-vis dem neuen Friedhofe). — Schließlich wird das Gesuch des Herrn Maurermeister Joh. Böß, Erbauung eines Gehäuses an der Göthestraße bezw. Adolphsallee betreffend, unter der Bedingung genehmigt, daß Geschicklicher die sämtlichen Kosten für Straßen- und Canalanlagen, sowie für Trottoir in der Göthestraße bezw. Adolphsallee sicher stellt. Hierauf geheime Sitzung.

Δ (Wiesbadener Lehrerverein.) In der verlossenen Samstag Abend im „Saalbau Schürmer“ abgehaltenen Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins sprach Herr Stock über „Handarbeitsunterricht in den Volksschulen“, und kam dabei, nachdem er die Gründe für und gegen Einführung dieses neuen Unterrichtszweiges angeführt, zu dem Resultate, daß der Handarbeitsunterricht als Vorarbeit für den künftigen Beruf wohl in Waisenhäusern, Rettungshäusern etc. am Platze sein möchte, nicht aber in einer öffentlichen Volksschule. Der Beschl. der zahlreichen Versammlung betraute dem Redner das Einverständnis der Anwesenden mit seinen Ausführungen und den Dank für die eingehende Bearbeitung des gewählten Stoffes. Anknüpfend an diesen Vortrag wurde beschlossen, in einer demnächstigen Generalversammlung Theil zu nehmen über das besprochene Thema referenz zu halten. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Küster, theilte sodann mit, daß sich innerhalb des Wiesbadener Lehrervereins eine Gesangsabtheilung gebildet habe und Herr Musiklehrer Seibert bereit sei, die Leitung derselben zu übernehmen. Zum Schluß wurde noch des Hartort-Denkmal gedacht, für welches sämtliche Anwesenden Beiträge zeichnen.

* (Der Evangelische Kirchengesang-Verein) machte am Sonntag mit der Eisenbahn einen Ausflug nach Jästadt. Im oberen Saale des dortigen Gasthauses „Zum Nassauer Hof“ ließ sich die jugendliche Gesellschaft, welcher sich auch dem Vereine nicht Angehörige in ziemlicher Anzahl angeschlossen hatten, nieder, um bei Gesang und Tanz einige Stunden fröhlichen Zusammenseins zu genießen. Die Vieder-Vorträge, darunter auch gemischte Chöre, fanden allseitig Beifall und stellten dem Dirigenten, Herrn Lehrer Hofheinz, das Zeugniß aus, daß er bemüht ist, den Evangelischen Kirchengesang-Verein in seinen Leistungen immer mehr zu heben und zu fertigen. Eine Ansprache des Herrn Dirigenten, welche den Gesang überhaupt zum Gegenstande hatte, wurde sympathisch aufgenommen. Der letzte Abendzug brachte die muntere Schaar wieder heimwärts, welche des kleinen Vergnügens noch lange mit Befriedigung gedenken wird.

* (Personal-Nachricht.) Der Amtsrichter v. Eschstruth in Ding ist als Landrichter an das Landgericht hierher versetzt.

* (Herr Generalpostmeister Dr. Stephan), Excellenz, ist am Samstag Vormittag gegen 10 Uhr aus Bad Schwalbach hier eingetroffen und gegen Mittag von hier nach Berlin abgereist.

* (Curhaus. — Concerte.) Für die heutigen beiden Abonnements-Concerte der Curcapelle sind die vorzüglichen 11- und 12-jährigen Trompeter-Virtuosen Gebrüder Franz und John Schmidt aus Hannover von der Cur-Direction engagirt worden. Die jugendlichen Künstler erregen überall Aufsehen durch ihre vollendeten Leistungen. Wir sind überzeugt, daß dieselben auch hier den Beifall finden und zu einem recht lebhaften Besuche der beiden heutigen Concerte beitragen werden, um so mehr, als der Eintritt für Inhaber von Abonnements-, Curtag- und Tageskarten freigegeben ist.

* (Der Circus Corty) erfreute sich am Sonntag eines außerordentlich lebhaften Besuchs sowohl in der Nachmittags- als Abendvorstellung. Das Publikum folgte den Kunstleistungen mit gespanntem Interesse und belohnte die Vorstellungen mit reichem Beifall.

* (Volksfest auf dem Kellerstopf.) Wie man uns mittheilt, wird der hiesige „Lannus-Club“ nächsten Sonntag den 17. d. M. sein Volksfest auf dem Kellerstopf abhalten. Wir machen schon heute mit dem Bemerkten darauf aufmerksam, daß die hiesigen Tagesblätter seinerzeit noch das Nähere über das aufgestellte Programm dieses Festes bringen werden und wünschen vor allen Dingen den Veranstalter desselben des Glückes reichste Laune.

* (Militärisches.) Sicherem Vernehmen nach wird die diesjährige Schießübung der hiesigen Abtheilung Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 in Folge des Zurückbleibens der Pferde und Geschütze am hiesigen Plage abgezurzt und trifft die Abtheilung voraussichtlich am 18. d. Mis. wieder hier ein.

* (Fremden-Verkehr) per 10. Juli laut „Bade-Blatt“ 41,624 Personen.

* (Besitzwechsel.) Zwei dem Centralstudienfonds gehörende Baupläne an der oberen Rheinstraße im Flächenhalte von 53 Rth. 82 Sch. wurden für 28,800 M. (d. i. die Rente für 536 M.) von den Herren Wilh. Fischer und Architect Christ. Dähne ererbt. Neben dem Kaufgelde haben die Steigerer auch noch die städtischen Straßenanlagelosten mit etwa 400 M. für die Rente zu tragen.

* (Die Explosion in der Lannusstraße betreffend), können wir unsere bezügliche Mittheilung vom Sonntag dahin vervollständigen, daß eine Kochflamme, in welcher Wasserstoffgas erzeugt werden sollte, explodirte. Die Verletzung des einen Knaben hat sich derart verschlimmert, daß das rechte Auge entfernt werden mußte.

* (Schadenfeuer.) In der Nacht vom Freitag zum Samstag wurde kurz vor 3 Uhr Morgens in der Grätweil'schen Brauerei an der Sonnenbergerstraße ein Schadenfeuer nur mit großer Anstrengung wieder gelöscht. Wodurch das Feuer entstanden, wird wohl durch die bereits eingeleitete Untersuchung festgestellt werden.

* (Aus Bad Schwalbach) schreibt man unterm 9. Juli: „Herr Generalpostmeister Dr. Stephan hat uns nur kurze Zeit mit seinem Besuche beehrt, uns aber seine Frau Gemahlin nebst Tochter als Gurgäste zurückgelassen. Er hat Anordnung getroffen, daß die oberirdische Telegraphenleitung durch hiesige Stadt durch eine unterirdische ersetzt wird, wodurch vielfache Klagen wegen verschiedener Missethate ihre Erledigung finden.“

— Eine noch wesentlichere Verbesserung ist indessen die seit verwichenem Donnerstag in's Leben getretene Einrichtung einer Courrierpost zwischen Wiesbaden und Schwalbach. Diese geht Morgens 9¹/₄ Uhr von Wiesbaden ab und trifft etwas nach 11 Uhr hier ein. Von hier fährt der betreffende Wagen erst um 3 Uhr zurück, so daß den hiesigen Gästen am nämlichen Tage zu beantworten und absenden zu können. Um den Besuch unseres Bades durch erleichterten Verkehr zu vergrößern und in die hiesigen Verhältnisse zu bringen, hat Herr Landrath Urban dahier in letzter Zeit wiederholt in Berlin um eine Bahnverbindung sich verwendet.“

* (Titel-Verleihung.) Dem ordentlichen Lehrer an der höheren Bürgerschule in Gms Wilhelm Meuser ist der Oberlehrer-Titel verliehen.

KB (Die Flagge Rheinlands.) Höheren Orts ist nach stattgehabten Ermittlungen festgestellt worden, daß die Flagge Rheinlands nicht mit roth-weiß, sondern mit schwarz-weiß-grün (schwarz-weiß = preussisch, grün = Rhein) bezeichnet wird. Die Dampfschiffahrts-Gesellschaften werden ihre Schiffe in Kürze mit dieser Flagge versehen; die staatlichen Schiffbrüden-Verwaltungen haben bereits Auftrag erhalten, für die Brüden mehrere Flaggen dieser Art anfertigen zu lassen. Ob Hessen-Darmstadt, Baden und Bayern das „Grün“ ihren resp. Landesfarben auch noch beifügen? Und die Reichslande?

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 11. Juli. (Das III. Concert der städtischen Cur-Direction.) Die jetzigen Directions-Concerte sind nach ihrer äußeren Form ein Ueberbleibsel der ehemaligen Administrations-Concerte, wie sie unserer Curstadt als eine unrivalisirte glanzvolle Eigenthümlichkeit angerühmt werden konnten. Was die Ausstattung der letzteren betrifft, wurde mit einer Liberalität sonder Gleichen verfahren, da unbeschränkte Mittel zu Gebote standen. Die jetzige Direction ist darauf hingewiesen, sich ökonomischer einzurichten; gleichwohl haben ihre Concerte an Wesenheit und innerem Gehalt gewonnen: die Auswahl der Künstler ist eine be-

messener, die Programme sind, wir möchten sagen, kunstprinzipieller aufgestellt. Haben wir auch nicht mehr stoffliche „Festivals“ und Namensverzeichnisse von 5–6 internationalen Celebritäten und Stars für ein- und dasselbe Concert, so entschädigt die Gediegenheit der vorherrschend deutschen Kunst mehr als hinlänglich. Uebersättigt uns auch hier und da einmal eine Springfluth aus der St. Sais'schen Richtung, so ist doch die regelmäßige Temperatur nur eine erquickende, und Besseres, als uns z. B. das obengenannte Concert (am verfloffenen Freitag) geboten, kann man nicht verlangen. Heymann, Auer, sie sind uns zwar bekannt, aber Respekt vor solchen Namen, so oft sie auch wieder auftreten. Mit dieser Prämissen sind wir auch enthoben, im Allgemeinen erst über sie zu berichten. Von Herrn Heymann wissen wir, daß er ein Pianist ersten Ranges ist; doch damit ist nicht Alles gesagt, denn in seiner Eigenartigkeit steht er einzig da. In der Auffassung und der demgemäßen Darlegung gilt ihm keine Tradition, ja beinahe keine Vorschrift, mag er Beethoven oder Mozart oder Chopin spielen. Die Einleitungs-Passagen des Es-dur-Concertes von Beethoven sprühte er dahin, wie mit einer Hand, die aus der Fülle einer mit losen Blumenblättern ausgeschütteten Vase die Massen überwirft; im Adagio gab er die Doppel-Terzen- und Sextenfortschreitungen und die um eine Octave sich hinaufwindende Trillerkette in fast unnaheahmlicher Grazie; im Rondo schwirrte er im Verhengflug hinauf und sang auf seine Weise; im Chopin'schen Des-dur-Nocturne hielt er die Begleitung durchweg pp und ließ nur die Melodie heraustreten, als ob Beides getrennten Instrumenten gegeben sei. Wohl würden Künstler gleicher technischer Capacität, ja selbst Beethoven und Chopin, Manches anders dargelegt haben, allein selbst die Bestgenannten hätten einer solchen eigenwillig inspirirten Genialität gewiß nicht zürnen mögen, denn ästhetisch und wunderbar war es immerhin. Einen Künstler wie Heymann darf man nicht mit der traditionellen Elle messen wollen; es ist unendlich mehr Reiz in solch' genialer Unbemessenheit, als im abgezurkten Spiele des bloßen Schulreiters, wenn es auch die glänzendste Technik für sich hat. Herr Auer hatte seine ersten Lorbeeren, noch kaum den Knabenstufen entwachsen, in den hiesigen Administrations-Concerten gepflückt; was er hier verheißt, hat er als Mann gehalten; wo man jetzt die besten Violin-Virtuosen zählt, wird auch sein Name mitgenannt. In der Valo-„Symphonie espagnole“ trat der dritte Satz hervor; das Spohr'sche Adagio aus dem neunten Concert und die Wieniawsky'sche Polonaise No. 2 trug er meisterhaft vor. Außer den vorgenannten Künstlern wirkte noch Fräulein Prohaska vom Mannheimer Theater in dem Concerte mit. Sie hat in dem dramatischen Gesange (Entführung-Arie) weniger angeprochen, um so mehr indeß in der Sorbighiani'schen „Canzonetta“, die von einer Sängerin Geschmack und seines Gefühl verlangt. Dem Cur-Orchester unter Herrn Lüstner's Leitung müssen wir diesmal betreffs des Accompaniments des Beethoven'schen Concertes unsere besondere Anerkennung aussprechen, nicht allein bezüglich der sauberen Ausführung und großen Discretion, sondern auch der Unterordnung und der schwierigen Accommodation gegenüber der Eigenartigkeit des Solisten. — Das Concert war gut besucht.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat Coblenz am Samstag verlassen und ist am Sonntag Vormittag in Mainz eingetroffen, wo er zwei Tage verweilen und dann am 18. d. M. nach Gastein weiterreisen wird.

* (Die Kaiserin.) Die neueren Nachrichten aus Coblenz constatiren fortschreitende Besserung in dem Befinden der Kaiserin. Der Appetit hebt sich. Das Allgemeinbefinden ist zufriedenstellend und die Wunde ist bis auf einen kleinen noch bestehenden Wundcanal geschlossen.

* (Die Fürstin Bismarck) ist mit dem Grafen Wilhelm Bismarck von Riffingen zu längerem Curgebrauche nach Bad Kreuznach weitergereist.

Vermischtes.

* (Wiederherstellung des Heidelberger Schlosses.) Der Bildhauer A. Scholl in Mainz hat an den Großherzog von Baden die Bitte gerichtet, zu genehmigen, daß unter seinem Protectorate die Einleitungen zu einer Wiederherstellung des Schlosses zu Heidelberg, im Besonderen des Otto-Heinrich's- und des Friedrichsbau's getroffen und aus dem Ertrage der Eintrittsgelder 2000 Mark bestimmt werden, um etwa vier oder fünf der bedeutendsten Architekten Deutschlands an Ort und Stelle zur genaueren Untersuchung und Berathung zu versammeln. Der Großherzog hat zunächst die Bauinspektion zu Heidelberg mit einem Berichte beauftragt und auch ein Gutachten des Heidelberger Schlossvereins einfordern lassen.

† (Versammlung. — Ausstellung.) Die 28. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands soll in den Tagen vom 4. bis 8. September l. J. zu Bonn abgehalten werden, und sind die Einladungen dazu von dem örtlichen Comité jetzt ergangen. — Hiermit wird eine Ausstellung von Gegenständen der christlichen Kunst, besonders des christlichen Kunstgewerbes verbunden, diese Ausstellung aber vom 8. bis zum 11. September dauern und in den zu diesem Zwecke besonders geeigneten Räumen der neuen städtischen Schule auf dem Bierschlage, gegenüber der Beethovenhalle, wo die Generalversammlung tagt, stattfinden.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Belgenland“ von Antwerpen am 8. Juli in New-York, Dampfer „Strasbourg“ am 9. Juli in Baltimore angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. Juli d. J. Morgens 11 Uhr sollen auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 356 Karren Hauslehrich, 79 Karren Straßentelehrich, 18 Karren Stalldünger und 1 Haufen altes Stroh öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 178 Nm. Buchenscheitholz aus dem Hofe des städtischen Rathhauses in die untere Halle der neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: „**Submission auf Holz-Beifuhr**“ bis **Mittwoch den 13. Juli Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Verwaltung in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben im Curhause links vom Portale.

Wiesbaden, den 9. Juli 1881.

Städtische Cur-Verwaltung: F. Seyl.

Bekanntmachung.

Das **Zerkleinern und Aufsehen** von 178 Nm. bereits gespaltenen Buchenscheitholzes soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: **Submission auf Zerkleinern und Aufsehen von Buchen-Scheitholz** bis **Mittwoch den 13. Juli Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Verwaltung in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben im Curhause links vom Portale.

Wiesbaden, den 9. Juli 1881.

Städtische Cur-Verwaltung: F. Seyl.

Wegen Todesfall

Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker, Schuh-Fabrikant
aus Stuttgart.

Durch den erst kürzlich erfolgten Tod meiner lieben, seligen Mutter bin ich veranlaßt, mein großes Lager in Schuhwaaren **gänzlich zu räumen**, und ist dadurch Jedermann die seltene Gelegenheit geboten, sich mit guter und billiger Schuhwaare zu versehen. Sämmtliche Waare ist nur **Pandaarbeit** und selbstverfertigtes Fabrikat.

Herrnbottinen von französischem Kalbleder von **7-11 Mk.**,

Damenstiefel in Kid-, Chagrin- und starkem Wachsleder von **5 Mk.** an,

Damen- u. Kinder-Mollièreschuhe von **3 Mk.** an,
Pantoffel in Leder, Lafting und Stramin von **1 Mk.** **50 Pfg.** an.

Da ich schon 30 Jahre Wiesbaden besuche und meine werthen Kunden wie Jedermann aufs Beste und Billigste bediene, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

Der **Laden** befindet sich

7 Michelsberg 7.

470

Achtungsvoll **W. Wacker.**

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl, Neroberg.**

156

Kohlen

Stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Es werden einige **Walter Futterkartoffeln** zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 11.** 403

St. Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann **Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg.** 15113

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine anst. Frau f. Beschäft. i. Waschen u. Putzen. N. Exp. 535
Ein Mädchen sucht Monatsf. N. Schachtstraße 8 im Laden. 540
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5. 472
Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht Anfangs August eine Stelle. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 457

Eine gebildete **Beamtenwitwe** in unabhängiger Stellung, 41 Jahre alt, an Thätigkeit gewöhnt, sucht sofort oder baldigst Engagement zur selbstständigen Führung des kleinen Haushaltes einer einzelnen Dame oder eines Wittwers mit Kindern. Empfehlende Auskunft vorhanden. Offerten unter A. B. 36 wolle man gef. bei der Exped. d. Bl. niederlegen. 455

Ein junges Mädchen, welches schon längere Zeit im Geschäft thätig war, sucht Stelle als **Ladenmädchen**. Näh. Langgasse 19 im Laden. 481

Ein junges Mädchen, welches Kleider machen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als angehende Jungfer, zu größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näheres **Wilhelmstraße 12 im 3. Stock.** 408

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. August. Näh. **Marktstraße 22, Hinterhaus, 2 St. h.** 536

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, f. Stelle. Näh. **Steingasse 35, 1 St. h. r.** 552

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sogleich Stelle. Näheres **Mauergasse 9.** 565

Ein solides, anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Louisenplatz 2, 1 Treppe hoch.** 574

Eine gut empfohlene, selbstständige **Köchin** sucht Stelle. Näheres **Expedition.** 543

Ein Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Hausmädchen. Näheres **Frankfurterstraße 22.** 524

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem hiesigen Geschäfte. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Adressen unter **W. 55** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 527

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres **Röderstraße 27.** 532

Ein junger, cautionsfähiger Mann mit den besten Zeugnissen wünscht Stellung, entweder als **Cassirer, Portier** u. oder als **Herrschaftskutscher**. Näh. **Exped.** 15761

Ein Mann in mittleren Jahren, von gutem Aeußeren, der englisch und deutsch spricht und 15 Jahre in Amerika gewesen ist, sucht irgend welche Beschäftigung. Näh. bei **Richard Rath** in **Rübenach** bei **Coblenz.** 253

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 13657

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen gesucht.

Für ein besseres Geschäft wird per Mitte August eine gute Verkäuferin gesucht. Fr.-Offerten unter L. 59 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 502

Brave, fleißige, junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Friedrichstraße 2, Part. 521

Ein Mädchen, im Nähen geübt, hat noch einige Tage frei. Näheres Wellrichstraße 36 im Hinterhaus, 2 St. hoch. 544

Gesucht sofort ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Dranienstraße 32, 1 Tr. 476

Gesucht zum 1. September ein Mädchen für allein, das selbstständig kochen kann und sämtliche Hausarbeiten zu verrichten hat. Nur solide, anständige Mädchen wollen sich zwischen 10 und 4 Uhr Reuberg 12 melden. 185

Zu einer einzelnen Dame wird ein katholisches Mädchen gesetzten Alters gesucht, das im Kochen und in allen Hausarbeiten tüchtig ist. Nur solche Mädchen wollen sich melden, die gute Zeugnisse vorzulegen haben. Zu erfragen Moritzstraße 32 im Seitenbau. 542

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und Fremde bedienen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Sonnenbergerstraße 14, „Villa Kamberger“. 522

Gesucht ein Kindermädchen und ein Mädchen für allein. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 529

Nach Amsterdam

zum 1. August gesucht ein gebildetes Fräulein mit guten Zeugnissen, welches mit Kindern umgehen kann, im Haushalt nicht unerfahren ist und weibliche Handarbeit und das Kleidermachen versteht. Reisespesen werden vergütet. Näheres Damhachtal 11. 528

Ein tüchtiger Pferdeknecht gesucht. Näh. Expedition. 90

B. Becker, Steinbauernmeister, vis-à-vis dem neuen Archivgebäude, Mainzerstr., f. einige wohlgez. Jungen in die Lehre. 14163

Ein guter **Hauschreiner** (Fußbodenleger) wird gesucht Michelsberg 28. 534

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Stall, 8 Fuß lang und breit, gesucht. Offerten unter R. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13753

Gesucht auf den 1. October ein Logis von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör im Preise von 4—500 Mark. Offerten unter M. L. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15536

Auf 1. October wird eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Mitbenutzung eines Gartens, zu dem Preise von ca. 600 Mark zu miethen gesucht. Stille Miether. Offerten u. V. V. 52 an die Exped. erbeten. 15713

Man sucht auf 1. October eine Wohnung resp. Haus von 13—15 Zimmern für ein Pensionat. Gef. Offerten mit Preisangabe unter C. R. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 523

Ein anständiges Mädchen sucht ein freundliches, geräumiges, unmöbl. Zimmer auf 1. August. Näh. Römerberg 32, Part. 553

Laden-Gesuch.

Ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern und Ladenzimmer in der hinteren Langgasse oder unteren Webergasse auf längere Jahre per 1. Januar oder 1. April 1882 zu miethen gesucht. Zahlungsweise: 1/3-jährlich pränumerando. Offerten mit Preisangabe sub M. T. 49 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 550

Gesucht

ein **Laden** mit Wohnung, kaltem Keller, in guter Lage, zum 1. October c. Offerten unter A. Z. werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 568

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu gegeben werden. 12719

Marstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. auf gleich an 1—2 ältere ruhige Leute zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 13978

Adelheidstraße ist ein freundliches Zimmer möblirt an eine Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 15663

Adelheidstraße 2, Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Dranienstraße 23. 14058

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Adelheidstraße 10 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 15738

Adelheidstraße 29 ist Hochparterre (Ecklogis) eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31. 15260

Adelheidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15673

Adelheidstraße 46 sind 5 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 248

Adelheidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, ev. mit einem siebenten Zimmer, zum 1. October zu verm. N. Part. 14332

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 15584

Adelheidstraße 55 Herrschafts-Wohnungen, Bel-Etage 6 Zimmer, Parterre 5 Zimmer mit Zubehör, Speisekammer, Veranda und Vorgarten mit Laube. Näheres zwischen 11 u. 1 Uhr daselbst und Schwalbacherstr. 53. 15718

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 14614

Adlerstraße 9 sind zwei freundliche Wohnungen an anständige Leute zu vermieten. 299

Adlerstraße 33 ein H. Logis an kinderl. Leute zu vm. 15619

Adlerstraße 49 sind einige Wohnungen, eine mit Werkstätte, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres Parterre und Louisenstraße 20, 1. Stod. 15527

Adlerstraße 53 eine Wohnung im 2. Stod, 3 Zimmer und Küche mit Abschluß, zu vermieten. 247

Adolphsallee 17 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13809

Adolphsallee 29 eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern, Balkon und Garten zu vermieten. 172

Adolphsallee 35

ist die freundliche Bel-Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör zum 1. October oder gleich zu vermieten; von October an mit Gärtchen. Anzusehen von 12 Uhr ab. 15613

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Die Wohnungen können Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr eingesehen werden. Näh. Schützenhoffstraße 16 bei A. Fach. 15333

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphsstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 8—12 Uhr. 138

Untere Albrechtstraße 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute sofort zu vermieten. 15615

Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15554

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermieten. 15401

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Bahnhofstraße 18 ein Logis, zwei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 325

Biebricherstraße 13 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Bureau Friedrichstraße 25. 14782

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1—5 Uhr. 15379

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13988

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15716

Bleichstraße 21 Mansardwohnung, 2 auch 3 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 227

Bleichstraße 31 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf 1. Oct., sowie im Vorderhaus eine Dachwohnung zu verm. 15732

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 1, 2, 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 301

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11991

Kleine Burgstraße 8 ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 385

Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 15441

Dohheimerstraße 13 im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern u. auf 1. Oct. an ruhige Leute z. verm. 15634

Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. August zu vermieten. 263

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, 2 bis 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 267

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 15624

Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. Näh. 1 Stiege h. 15695

Dohheimerstraße 44 ist die Parterre-Wohnung mit großem Balkon auf 1. October zu vermieten. 15487

Elisabethenstraße 21 ist die möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Küche auf gleich oder von October ab auf's Jahr zu vermieten. Anzusehen bis Nachmittags 4 Uhr. 14177

Emserstraße sind gut möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße (Eingang am Schwalbacher-Hof an der Bleiche im Gartenhaus von Urban) ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 15631

Emserstraße 18 ist im Seitenbau eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. und eine kleine Frontspiz-Wohnung im Hinterhaus per 1. October zu vermieten. 60

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12849

Emserstraße 34 sind die beiden oberen Etagen nebst Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. Näh. Narstraße 1. 15162

Emserstraße 35 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 15093

Emserstraße 39 ist zum 1. October die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr an. 15274

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 10059

Emserstrasse 53

ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 571

Emserstraße 59, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u., freie Lage, gesunde Luft, per 1. October zu vermieten. 586

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10207

Emserstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Garten, per 1. October zu vermieten. 14205

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 293

Feldstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu vermieten. Daselbst ist auch eine Remise zu vermieten. 449

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373

Frankenstraße 5, Vorder- und Hinterhaus, ist je eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten, sowie per 1. October 1 Zimmer und 1 Küche u. 238

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 15445

Frankfurterstraße 16 sind 4 elegant möblirte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 15290

Frankfurterstraße 16 eine Villa, 10 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten und Gärten, zu vermieten. 15003

Frankfurterstraße 22

ist die Villa mit Garten, ganz oder theilweise, möblirt oder unmöblirt, auf 1. September oder früher zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 6—8 Uhr. 15664

Friedrichstraße 5, 1 Tr. h., **Aussicht in die Cur-Anlagen,** elegant möblirte Zimmer zu verm. 13653

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, ist das von Herrn Staats-Anwalt Dr. Herßich bewohnte möblirte Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 15177

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 feinmöbl. Wohng. u. Schlafzimmer. 307

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 14066

Geisbergstraße 26 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 14066

Helenenstraße 2 sind 2 freundliche Parterrezimmer mit Kellerraum an eine oder zwei ruhige Leute per October zu vermieten. 15741

Helenenstraße 12 sind im Hinterhaus ein Logis von vier Zimmern und Zubehör, sowie ein kleines Dachlogis an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 15693

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 145

- Hellmundstraße 3 sind im 2. Stock zwei Logis, das eine mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör, das andere mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 514
- Hellmundstraße 3a möbl. Parterrezimmer zu verm. 13760
- Hellmundstraße 13a** ist ein Logis von 5 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 15372
- Hellmundstraße 21a, 1. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 15602
- Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 und 3 Zimmern an ruhige Miether zu vermieten. 305
- Hellmundstraße 29a eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern u. an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 15524
- Hermannstraße 2** ist die zweite Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Bär, Faulbrunnenstraße. 15586
- Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zum 1. October zu vermieten. 122
- Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243
- Hermannstraße 10 (3. Stock) ist eine abgeschlossene Wohnung (zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w.) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch, rechts. 576
- Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 15325
- Herrngartenstraße 6 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer, zu vermieten. 141
- Herrnmühlgasse 3 sind zwei Wohnungen im ersten und dritten Stock von je 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 244
- Herrnmühlgasse 7** sind im Hinterhaus zwei Logis von je 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 437
- Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39. 302
- Hirschgraben 23, 1 Stiege hoch, ist ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. 15630
- Sahnstraße 15 ist im Vorderhaus die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Mansarden und Zubehör an anständige Miether zu vermieten. 376
- Sahnstraße 17, 2 St., 1—2 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 551

Sommerfrische!

- Stöcknerweg 3 — Villa Rondinella — großer Garten — hohe Lage — frische, reine Landluft — möblirte Bel-Etage von 4 schönen Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 119
- Kapellenstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Dambachthal 2 im Laden. Auch ist daselbst ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 15548
- Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Frontspitze auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 15629

Möblirte Villa vermietbar

- 37a Kapellenstraße 37a**, reizende, gesunde Lage, nahe dem Walde. Näheres in der Villa. 15594
- Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten; ebendasselbst Parterre zwei Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Parterre links. 381
- Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. verm. 11536
- Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330
- Karlstraße 18, 1 Tr., zwei möblirte Zimmer zu verm. 11690

- Karlstraße 15 sind 5 Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176
- Karlstraße 23 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11705
- Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054
- Kirchgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15391
- Kirchgasse 14 ist eine **Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, zu vermieten. 232
- Kirchgasse 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 14506
- Kirchgasse 22, Bel-Etage links**, ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nach der Kirchgasse, Küche, 1 Mansarde, Keller u., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Uhrmacher von der Heydt. 11759

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

- ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760
- Kirchhofsgasse 9 ist eine Wohnung mit auch ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 140
- Kirchhofsgasse 10 im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 242
- Kranzplatz 1, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 13. 15555
- Langgasse 31** ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863
- Lehrstraße 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15502

Quisenstraße 15 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13533

- Louisenstraße 41, Parterre, sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 15367

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute **Landhaus**, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen u., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mainzerstraße 5 möblirte Wohnung. 231

Mainzerstraße 28 ist die Bel-Etage, aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 577

Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 578

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 12662

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 15485

Moritzstraße 22, Hinterhaus, eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 312

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512

Moritzstraße 48 eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 235

Nerostraße 18 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus drei ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall. Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 15663

Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498

Ecke der Nerostraße und Saalgasse, vis-à-vis dem Kochbrunnenplatz, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 563

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 12488

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 8336

Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr.

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125
 Nicolaßstraße 8, Sonnenseite, Wohnung in der 1. u. 2. Etage
 von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. August zu
 vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags. 13872
 Nicolaßstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
 Moritzstraße 15 eine Wohnung von 4 Zimmern zu ver-
 mieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 15532
 Nikolaßstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in
 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen
 von 10—1 Uhr. 12312
 Dranienstraße 15, Parterre, ist ein Salon, 3 große Zimmer
 mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 249
 Dranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schönes Logis
 auf 1. October zu vermieten. 318
 Dranienstraße 22 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung
 von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 13361
 Parkstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 geräumigen
 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör,
 mit Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October oder auch
 früher zu vermieten. 15731

Parkstraße 16

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung und zum
 1. August die Bel-Etage, beide gut möblirt, mit Küche
 und Zubehör od. Pension zu verm. Näh. daselbst. 13415

Duerstraße 1 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung per
 1. October zu vermieten bei Ed. Abler Wwe. 15661
 Rheinstraße 5 eleg. **Bel-Etage**, unmöbl. oder möbl.,
 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536
Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und
 Zimmer mit Pension zu verm. 15183
 Rheinstraße 44, 2. Etage, 1 Salon, Schlafzimmer, Küche
 nebst Zubehör; desgl. im **Seitenbau**, Parterre, 2 Zimmer,
 Mansarde und Zubehör; desgl. in der **Frontspitze** 2 Zimmer,
 Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Part. 279
 Rheinstraße 47 ist der erste oder zweite Stock, bestehend
 aus 7 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per
 1. October zu vermieten. 15767
 Rheinstraße 48 ist eine Siebel-Wohnung von 2 Zimmern
 und Küche auf 1. October zu vermieten. 526
 Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer
 mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von
 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440
 Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung
 auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr.
 Näheres Parterre. 259
 Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre. 15684

Obere Rheinstraße 72 ist die zweite Etage, bestehend
 in 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen
 von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr
 an. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 15462

Röderallee 6 sind auf 1. October 3 Zimmer und Zubehör
 zu vermieten. 239
Röderallee 20, Parterre, ist ein möblirtes, freund-
 liches Zimmer mit vollständiger
 Kost an einen Herrn, sowie im Hinterhause ein unmöblirtes
 Zimmer an eine anständige Person auf 1. October zu verm.
Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine hübsche Mansard-
 Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15633
 Röderstraße 17 sind zwei Wohnungen, die eine mit Scheuer
 und Stallung zu vermieten. 257

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein
 schönes, hohes Zimmer billig zu vermieten. 296
 Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung,
 4 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105
 Schachtstraße 4 im 3. Stock sind 2 Zimmer, Küche und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 531
 Schiersteinerweg 9 Wohnung und Stallung zu verm. 158
 Schulberg 6 ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachkammern,
 und Zubehör im 3. Stock auf den 1. October oder auch
 früher zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 14527
 Schulberg 7 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 4. 268
 Schulberg 7 sind möblirte Parterre-Zimmer zu verm. 8600
 Schulgasse 6, Seitenb., 1 St. h., ein Logis von 2 Zimmern
 und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 292
 Schulgasse 13 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. August c.
 zu vermieten. 555
 Schützenhoffstraße 9 (Londhaus) ist der 3. Stock, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche, Kammern, Keller und Zubehör, auf
 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 15582
 Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509
 Schwalbacherstraße 20 (Allee) ist ein möblirtes Zimmer
 zu vermieten. 15348

Schwalbacherstraße 53 sind 2 Wohnungen: schöne
 Bel-Etage: 4 Zimmer, Parterre: 1 Zimmer mit zwei
 Entresolstufen, mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 15412

Schwalbacherstraße 57 ist ein geräumiges Zimmer nebst
 Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 54
 Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern
 und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen
 täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531
 Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist
 der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche zc. (abgeschlossen),
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694
 Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der zweite Stock ganz
 oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 15537
 Pl. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollst. Wohnung z. v. 559
 Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 ff.
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626
 Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen
 oder in 2 Wohnungen, jede in 2 Zimmer, Küche, Dach-
 kammer zc. getheilt, sofort oder auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Elisabethenstraße 16. 15359
 Stiftstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 einem Salon, 3 Zimmern, Küche, Dachkammer zc., sowie die
 Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres
 Elisabethenstraße 16. 15553
 Tannusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf October zu vermieten. 15326
 Tannusstraße 55, Bel-Etage, bestehend aus 3 gut möblirten
 Zimmern, ganz oder getheilt zu vermieten. 15368
 Walkmühlweg 8 schöne Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. 118
 Walkmühlweg 11 ist eine große Parterre-Wohnung, au
 Verlängen auch Stallung, zu vermieten. 14674
 Walramstraße 9 sind verschiedene Wohnungen auf 1. Oct.
 zu vermieten. Näh. Kirchofsgasse 7 bei S. Mayer. 15674
 Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 554
 Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche,
 2 Mansarden zc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst
 Parterre oder Moritzstraße 3, Parterre. 12644
 Walramstraße 27a eine Wohnung, bestehend aus 3 Zim-
 mern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 270
Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus
 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf
 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161
Webergasse 34, 2 St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 485

Webergasse 42 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15679
 Webergasse 51 sind zwei kleine Logis auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 649
 Weillstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148
 Wellritzstraße eine Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29a. 15523
 Wellritzstraße 1 bei Ch. Thon ist im Seitenbau eine Wohnung mit oder auch ohne Werkstätte zu verm. 15670
 Wellritzstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952
 Wellritzstraße 5 Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf October zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 15604
 Wellritzstraße 7 können zwei Herren eine möblirte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516
 Wellritzstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October, sowie ein großes, leeres Zimmer sofort zu vermieten. 281
 Wellritzstraße 26, Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 15722
 Wellritzstraße 31 ein freundliches Dachlogis, Zimmer und Küche nebst Zubehör sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 556
 Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499
 Wilhelmstraße 18 möblirte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 15724
 Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Kirchgasse 3. 11201

Eine hübsch möblirte Wohnung
 im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 33. 10706

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Balkmühlweg 11. 7895

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946

Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellritzstraße 33, Bel-Etage. 12546

In meinem Hause in der Hellmundstraße ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Herz, Helenenstraße 24. 13567

Freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Mauritiusplatz 6. 14308

Ein bis zwei möblirte Zimmer, event. für Schüler mit Pension und Nachhilfestunde unter guter Beaufsichtigung Wellritzstraße 22, I., zu vermieten. Näheres Karlstraße 9, II., zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 13886

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, B. 14451

Großes Zimmer mit Cabinet
 unmöblirt zu vermieten Webergasse 6, I., links. 14792

Eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör in freier gesunder Lage, per 1. October c. zu vermieten. Näheres Karlstraße 32 im Laden. 15082

Die Wohnung des Herrn Generalmajor Junge, Karlstraße 44, 3. Stock, von 7 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör ist ganz oder getheilt auf den 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näheres im Parterre links daselbst. 15137

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

In meinem neuen Hause, Platterstraße, nahe dem Michelsberg, ist ein schönes, freundliches Balkonzimmer möblirt zu vermieten. G. Steiger, Schlossermeister. 15720

Abgeschlossene möblirte Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres Müllerstraße 1. 15595

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Querstraße 1, Part. 15662

In meinem neuen Hause, Platterstraße, nahe dem Michelsberg, ist ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten; Auch ist daselbst ein schönes, großes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. G. Steiger, Schlossermeister. 15721

In meinem Landhause Diebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59
Zimmer zu vermieten mit oder ohne Möbel. English spoken. Näheres bis 4 Uhr Nachmittags Dogheimerstraße 29, Parterre. 15651

Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. Metzgergasse 9. 269

Zwei möblirte Zimmer, mit schöner Aussicht auf die Terrasse, zu vermieten Langgasse 13, 2. Stock. 261

Ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 16, 1 St. h. 461

Zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 27, Ecke des Louisenplatzes. 391

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 1, Parterre. 15040

Ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, mit Wasser- und Gasleitung, am Kochbrunnengarten, vis-à-vis dem Musikzelt, Saalgasse 36, ist per October zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 15224

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Dogheimerstr. 17, II., Vorderh. 14061

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Seisbergstraße 10, 1. St. 505

Ein gut möblirtes Zimmer per Monat 25 Mark, mit oder ohne Pension, zu vermieten Adelheidsstraße 62, 3. St. 504

Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49**, 1 Stiege hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Kammer, zu vermieten. 15583

Ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder anst. Dame mit guter Kost zu verm. Walramstraße 37, 1 St. r. 197

Zum 1. October ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, mit Mansarden und allem Zubehör, in bester Lage, nahe den Curanlagen und den Bahnhöfen, abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 252

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Walramstraße 2, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 12. 15246

Eine Dame, welche eine größere Wohnung in guter Lage hat, wünscht an eine andere fein gebildete, unabhängige Dame ein großes und 2 kleinere Zimmer nebst Zubehör jetzt oder später, mit oder ohne Möbel, abzugeben. Adressen unter H. F. 210 an die Expedition d. Bl. erbeten. 517

Eine Mansarde ist auf gleich oder October zu vermieten Hermannstraße 7. 560

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermieten Adelheidsstraße 10, Hth. 539

In der neuerbauten Doppel-Villa Rosenstraße 10 sind zwei elegante Herrschafts-Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. bei Heinr. Hartmann, Rheinstr. 14. 548

Ein hübsches, möblirtes Zimmer zu vermieten in der Friedrichstraße, Part. Näh. Exped. 541

Schöne Mansarde an 1 ruh. Pers. z. vm. Adelheidsstr. 42, IV. 121

Wohnung mit Werkstätte zu vermieten Michelsberg 7. 538

Ein möbl. Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 1, Part. 537

Seränmiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Nicolaßstraße 5 ist ein Weinsteller zu vermieten. 564

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
Wilhelmstraße 40. 7107

Ein Laden, in welchem seit Jahren ein Victualien-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 13296

Ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Langgasse, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Friedrichstraße 28 Laden mit Wohnung zu verm. 15352

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweitig zu vermieten.
August Koch, Mühlgasse 4. 414

Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei **Theodor Werner, Webergasse 30. 14618**

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Mehrgasse 19. 12537

Mehrgasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den 18. August anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Maurermeister Ph. Köppen, Wellrichstraße 36. 13519**

Kerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 12260

Werkstätte, eine freundliche, für Schreiner, Glaser u. c. ist auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 12 im Laden. 466

Werkstätte zu vermieten Helenenstraße 16. 466

Werkstätte zum October zu vermieten Hermannstraße 7. 561

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30 im Sinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 15211

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder ein Knaben. Näheres Expedition. 5308

Pension

für junge Ausländer zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. 13858

Privat-Pension in Thun (Schweiz),

besonders geeignet für alleinstehende Damen oder Herren. Ländlicher Aufenthalt mit schönster Aussicht, comfortable Zimmer, aufmerksame Bedienung und billige Preise. Adressen unter E. A. S. postlagernd Thun erbeten. 375

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. Juli.

Geboren: Am 4. Juli, dem Königl. Hauptmann und Batteriechef im Nassauischen Artillerie-Regiment No. 27 Ludwig Hahn e. S. — Am 4. Juli, e. unehel. S., N. Hermann Alexander.

Aufgehoben: Der Kleidermacher Joseph Kobeda von Biskow, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh., und Anna Cerey von Mainz, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Sergeant August Wilhelm Bertholz von Barmen, wohnh. zu Castel bei Mainz, und Caroline Louise Wirsching von Auringen, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 9. Juli, der Schutzmann Georg Philipp Volk von Barmen, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Bertha Auguste Anna Weimann von Langewiese, Kreis des Dels in Schlesien, bisher dahier wohnh. — Am 9. Juli, der Herrschneidergehilfe Wilhelm Joseph Mercator von

Johannisberg, A. Rüdesheim, wohnh. dahier, und die Wittve des Steueramtsboten Jacob Christian Klump von Weiterod, A. St. Goarshausen, Johannette Wilhelmine Christiane, geb. Dieck, bisher dahier wohnh.

Gehoben: Am 8. Juli, Emma, L. des Hausdieners Christian Biegel, alt 8 J. — Am 8. Juli, Elisabeth, geb. Hof, Wittve des Kunstschreiners Günther Göttermeyer, alt 78 J. 9 J. — Am 8. Juli, der unehel. Schuhmachergehilfe Karl Lehmann von Bierbaden, Kreis Angermünde, Reg.-Bez. Potsdam, alt 38 J. 27 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Juli 1881.)

Adler:

Bial, Kfm., Offenbach.
Gäbel, Dresden.
vom Bauer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Mengelbier, Fr. m. Tocht., Aachen.
Nordmann, Kfm., St. Etienne.
Lotichius, Dr., St. Goarshausen.
Martin, Kfm., Limoges.
Graff, m. Fr., Thurn.
Juncke, Stud., Leipzig.
Crusius, Stud., Leipzig.
Lampe, Stud., Leipzig.
Schenck, Fr. Dr. m. Fam., Siegen.

Bären:

Wegel, m. Tochter, Südweim.
Thalman, Gutsb. m. Fr., Liebschütz
Häuser, Rent., Berlin.

Blocksches Haus:

v. Blumenthal, Offiz. m. Fr., Berlin.
v. Geltouchine, Fr. Gen., Petersburg.
Tatitschew, Fr. Gräfin, Petersburg.

Cölnischer Hof:

Pfefferkorn, Justizrath, Berlin.
Pfefferkorn, Fr., Berlin.
Fritze, O.-Stabsarzt m. F., Jülichau.
v. Schwartz, Rittm. m. Fr., Coblenz.
v. Engelbrecht, Lieut., Hannover.
Schmid, Rechtsanw., Leipzig.

Hotel Dasch:

Pilar v. Pilchau, Fr. Baron m. Fam., Livland.

Einhorn:

Friedlein, Fabrikbes., Nürnberg.
Anhäuser, Kfm., Kreuznach.
Gebhardt, Kfm., Kempten.
Klein, Kfm., Sebnitz.
Schröder, Nordhausen.
Hofmann, Director, Idstein.

Engel:

Rehfeld, Posen.
Versteeven, Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Schoonhoven.
Rademann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Koch, Geh. O.-Rechn.-R., Potsdam.
Schulz, Fr. m. Tocht., Frankfurt.
Kurz, Kfm. m. Fr., Antwerpen.

Englischer Hof:

Clere, Fr., Brüssel.
de Fresne, Fr., Brüssel.

Europäischer Hof:

Mörsches, Fr. Pfarrer, Kassel.

Grüner Wald:

Lehmann, Ing. m. Fr., München.
Schulz, Kfm., Heidelberg.
Gruner, Rent., Verden.
Krawinkel, Kfm., Münster.
Rucker, Kfm., Elberfeld.
Fromberg, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Weise, Schausp. m. Fr., Kassel.

Vier Jahreszeiten:

Hunter-Pentleton, m. Fr., Manchester.
Klönne, Dortmund.
Prohaska, Fr. m. Gesellschafterin, Mannheim.

Versteeven, m. Fam., Rotterdam.
Hauch, m. Mutter, Strassburg.
Leopold, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Duff-Bruce, m. Fr., Calcutta.
Bruce, m. Fr., Melbourne.
van Dedem, Baron, Holland.

Goldene Kette:

Michael, Darmstadt.
Jahn, Fr., Dessau.
Schroder, Fr. Bürgerm., Dieburg.

Goldenes Kreuz:

Richter, Olbersdorf.
Klos, Fr. m. Enkelin, Sauerchwabenheim.
Schmidt, Fr., Nordhausen.
Seckbach, Kfm., Frankfurt.
Seckbach, Verwalter, Frankfurt.
Müller, Gtsb. m. Fr., Oberliederbach.
Kloes, m. Bed., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Hahn, Bergen.
Grimm, Bergen.
Bauer, Hechtshelm.

Nassauer Hof:

Hansens, Antwerpen.
Pachard de Montanyes, m. Fam. u. Bed., Haag.
v. Mossman, Frhr., Darmstadt.
Starr, Boston.
Kirby, Fr., Boston.
Patterson, Fr., Boston.

Villa Nassau:

Engelbreit, Lieut., Würzburg.

Alter Nonnenhof:

Pelissier, Frankfurt.
Funcke, m. Fr., Hagen.
v. Malothky, Cösly.
Clever, Kfm., Wickrath.
Berninger, Frankfurt.
Neumeister, Chemnitz.
Kipping, Fr. m. Fam., Dresden.
Stunger, Ingen., Essen.

Hotel du Nord:

de Gehr, Fr., Zeist.
v. Oldershausen, Fr. Baron m. T. u. Bed., Hannover.
van Asch van Wyk, m. Fam. u. Bed., Zeist.

Rhein-Hotel:

Harned, Rent., Boston.
Miller, Dr. med., Boston.
Little, Fr. m. Tochter, New-York.
Moulten, Kfm., London.
Moulten, Rent., London.
Lawaet, Kfm., Christiania.
Brodtmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Schulze, Fr. Rent. m. Tocht., Berlin.
Schulze, Kfm., Berlin.
Schneider, Kfm., Mannheim.
Ritter, Stadt-Baumst., Mannheim.
Dawnurst, Rent. m. Fr., England.
Linz, Rent., Trier.
Sönderop, Architect, Berlin.
Hoyer, Reg.-Rath, Magdeburg.
Voigt, Baumeist., Hannover.
Brütt, Fr. Landr. m. S. u. Bd., Karsten.
Lorentzer, Fr., Altona.
Baars, Rent., Nova-Scotia.
Baker, Rent. m. Bed., London.
Barnes, Rent., London.
Barrows, Rent., England.
Miner, Rent., Boston.
Elliot, Dr. med., Boston.
Gehrig, Rent., Dresden.

Rose:

Meyer, Kfm. m. Fr., Dresden.
Gude, Director Dr., Stade.

Weisses Ross:

Haas, m. Fr., Frankfurt.
Schäferling, Kfm., Wittmund.
Seng, m. Fr., Kirchheimbolanden.

Weisser Schwan:

Becker, m. Fr., Weimar.
Bagenoff, Fr., Petersburg.

Sonnenberg:

Blum, Fabrikbes., Grenzhäusen.

Spiegel:

Zöller, 2 Hrn., Schwabenheim.
Kopp, Sitten.
Zöllner, Neuwied.

Stern:

Heckel, Förster, Trieb.

Hotel Victoria:

Heymann, Prof., Frankfurt.
Wesdehlen, Comtesse, Neuchâtel.
Jurisch, Dr., Widnes.
Schneid, Fr. Rent., Berlin.
Samter, Rent., New-York.
Jaeger, Rent. m. Fam. u. Bed., Braunschweig.
Rötigans, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Brash, Rent. m. Fam., New-York.
van Bysterveed, Rent. m. Fam., Haag.

Hotel Vogel:

Brandt, m. Fr., Stettin.
Beitz, Frankfurt.
Moeller, Frankfurt.
Reinke, Kfm. m. Fr., Pinkallen.
Zimmer, Kfm., Strassburg.

Tausus-Hotel:

Rausnitz, m. Fr., Berlin.
Bodenburg, m. T., Halberstadt.
Westfahl, Fabrikb. m. Fr., Lübeck.
Kramer, Rent., Köln.
Derksen, m. Fr., Rotterdam.
Kreusler, m. Fr., Schleswig.
v. Kesselreuter, Rittergb., Breslau.
Suadigani, Geh. Sanitäts-Rath u. Kreisphys. m. Tocht., Schleswig.

Hotel Weins:

Wums, Betriebsinsp. m. T., Köln.
Blumenau, Kfm., Bielefeld.
Westermann, Kfm., Herzberg.
Jegel, Fr. Red. m. Teht., Nürnberg.
Beyer, Bahnhofinsp. m. Fam., Copenhagen.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Holfelden, 2 Frl., Berlin.
Louisenstrasse 3:
Thomson, Glasgow.
Thomson, 2 Frl., Glasgow.
Withley, Frl., Halifax.
Stockhausen, Fr. Direct. m. Sohn, Hannover.
v. Pöllnitz, Rittm., Bayern.
Wilhelmstrasse 36:
Wilson, Vailendar.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 10. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Wien).	884.49	884.59	886.13	885.07
Thermometer (Reaumur).	11.0	14.0	11.6	12.20
Dunstspannung (Bar. Wien).	4.57	4.49	3.82	4.29
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88.8	68.6	70.6	76.00
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. mäßig.	N.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	halb heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G ^o .	—	—	35.8	—

Vormittags anhaltender Regen, Mittags Gewitter, Nachmittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 9. Juli 1881.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.	Amsterdam	169.65 bz.
Dufaten	9 „ 55—59	London	20.505—510 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 „ 27	Paris	81.15 bz.
Sovereigns	20 „ 41—46	Wien	175.40 bz.
Imperiales	16 „ 72—77	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 „ 21—24	Reichsbank-Disconto	4%.

„Ueberanstrengte Nerven.“

Ein Beitrag zur Bade- und Erholungsfaison.

(Schluß.)

Wie immer wir aber über die Sache denken — daß unser Körper, wenn nicht schwächer, so doch reizbarer als früher geworden, ist nicht abzusehen. Viele Ursachen haben jedenfalls zu der Veränderung beigetragen, und darunter vielleicht nicht am wenigsten das Stadtleben, das gerade in diesem Jahrhundert eine stetige Zunahme aufzuweisen hat. Das Zusammenbrängen von Menschen, wie es uns in den modernen Städten begegnet, kann an und für sich der Gesundheit nicht förderlich sein. In Großstädten mag auch ein Zusammenbrängen der Geschäftszeit auf wenige Stunden — nicht selten sogar auf die des mittleren Tages — vieles verschulden. Die Eisenbahnstationen bieten an derartigen Bevölkerungscentren Jedem, der noch Zeit zum Umherblicken hat, Morgens und Abends ein merkwürdiges Bild dar. Tausende und aber Tausende kommen Morgens zwischen acht und zehn Uhr mit den überfüllten Zügen an und stürzen sich in wilder Hast auf die bereit stehenden Omnibusse und Droschken: aus jedem ihrer angespannten Gesichtszüge ist zu lesen, daß Zeit ihnen gleichbedeutend mit Geld ist und sie keinen Augenblick zu verlieren haben. In ihrem Bureau angelangt, erledigen sie die Tageslast binnen fünf oder höchstens sechs Stunden. Zwischen fünf und sechs Uhr Abends zeigt sich das Schauspiel in umgekehrtem Verlaufe, und dieselben Personen eilen zu Fuß und zu

Wagen herbei, um ihren Zug noch zu erhaschen. In London rechnete man schon vor einigen Jahren, daß die Zahl der täglichen Besucher fast eine halbe Million betrage, und seither hat sich das Verhältnis jedenfalls noch gesteigert. Man braucht kein studirter Arzt zu sein, um einzusehen, wohin bei wirklicher Anstrengung des Gehirns und der Nerven eine derartige Lebensweise führt. Jedenfalls muß es fraglich erscheinen, ob der Vortheil, auf dem Lande zu schlafen, nicht aufgewogen wird durch die Unbequemlichkeit des Hin- und Erfahrens und die fieberische Hast, mit welcher in der Zeit von einer Stunde ein Geschäft erledigt sein muß, das sich ohne die dadurch bedingten Nachteile in zwei ganz bequem abwickeln ließe. Früher wohnten die Geschäftsleute in oder dicht bei ihrem Geschäftslocale und die Beamten in der Nähe ihrer Amtsstube. Jetzt sind sie in die vornehmen Viertel vor den Thoren gezogen, vielleicht aber auf Kosten ihres geistigen und körperlichen Wohlbefindens. Die in Frankreich noch immer übliche lange Geschäftszeit mag ihre Schattenseiten haben, besonders im Hinblick auf die von den Angestellten erforderliche Verlängerung der Aufmerksamkeit. Sie hat aber auch ihr Gutes und hält die üblen Folgen fern, mit welchen der geschäftliche Hochdruck das Leben vergiftet. In Deutschland ist neuerdings vielfach gegen die bestehenden Verhältnisse, die den französischen ähneln, agitirt worden; wir glauben aber durchaus mit Unrecht. Für frivol würden wir es halten, wenn man, wie man es zu Zeiten hier und da versucht hat, die Concentration der Arbeit und das geistige Wirken unter Hochdruck auf die Schule übertragen wollte; man würde dadurch die „Nervenzerrüttung“ unserer Jugend vollständig einimpfen.

Der größte Feind ist vielleicht der Gesundheit aus der Verbollkommnung der Fortbewegungsmittel erwachsen. Wenn es früher eine Reise galt, mußte man zu Fuß gehen oder reiten; selbst wenn man Wagen und Pferde hatte oder sich der Postgelspanne bediente, ging die Sache langsam von Station zu Station; man mußte häufig anhalten und zu Fuß gehen, wie z. B. bei starker Steigung des Weges. Auch die Reise in einem sogenannten „Eilwagen“ war für Jemanden, den die Zeit drängte, oft genug eine sehr langsame; doch lernte man dabei Land und Leute und fremde Städte kennen. Gemüthlich holperte man auf den mit Pappeln besetzten grabenartigen Heerstraßen einher und kehrte Abends ermüdet im Gasthause ein; dafür schlief man aber gut und nahm das Leben, wie es war. Fünf bis sechs, und bei schlechten Wegen — also in normalem Zustande — acht volle Tage von Köln nach Paris war etwas viel und würde uns heute unerträglich vorkommen. Allein ältere Leute, welche sich noch der verschiedenen Reize und aller der Binkelnghen erinnern, welche die alten Pumpenlasten darboten, des „Coup“, der „Rotonde“, des „Interieur“ und der „Imperiale“, werden ebenso noch wissen, wie sehr das Reisen in jenen Tagen sich von dem modernen unterschied, und wie bei ihm wirklich von einer Erholung gesprochen werden konnte, während bei dem heutigen Geschwindigkeits-Prozesse, bei dem man an dem einen Ende der Fahrt in einen Verschlag gesperrt, und an dem anderen wieder herausgelassen wird, davon nicht mehr die Rede sein kann; die Geschwindigkeit allerdings ist eine bewundernswürdige, aber das ermüdete Gehirn findet wenig Ruhe dabei. Es ist heute soweit gekommen, daß Leute — d. h. Arbeiter, denn die Kreise des Sports-Lebens brauchen selbstredend nicht erwähnt zu werden — dazu gebracht werden, sich künstlich Uebungen auszusinnen, welche ihren Vätern ohne Weiteres vom Leben geboten wurden. Diejenigen jedoch, die sie am meisten nötig hätten, d. h. Diejenigen, deren Lebenskraft ermattet und erschöpft ist, ermangeln der Energie, die erforderlich ist, wenn man körperliche Anstrengung als Selbstzweck aussuchen und sich der von ihr ausgehenden Wohlthaten theilhaftig machen will. Das Mittel ist gut, nur sind Wenige in der Lage, es sich zu verschaffen. In einem Vortrage, der kürzlich über das von uns behandelte Thema gehalten wurde, wurde darauf aufmerksam gemacht, daß dieselbe Anspannung des Gehirns, die sich in Verbindung mit körperlicher Uebung unschädlich vollzieht, sich oft als sehr schädlich erweist, wenn die Körperübung fortfällt. Die Schwierigkeit liegt darin, sich die Uebung zu verschaffen unter Umständen, die an sich selbst nicht Schwierigkeiten darstellen. Es kann nicht Jeder von uns sich sein Reitpferd vorführen lassen und Morgens einen Ritt durch Feld und Flur machen, und selbst der wohlweife Rath, „Gebirgsluft aufzusuchen“ ist leichter gegeben, als befolgt, da schon ziemlich viel dazu gehört, sich die zu seiner Ausführung erforderlichen Mittel dienstbar zu machen. Worauf es vor allem ankommt, ist weit weniger eine Verminderung als eine vernünftige und unseren ganzen Existenzbedingungen mehr entsprechende Vertheilung der Arbeit.



12164

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohllassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Haus- und Güter-Versteigerung

zu

Hochheim am Main. 451

Heute Dienstag den 12. Juli Vormittags 9 Uhr lassen die Valentin Wollmerscheid Eheleute ihr daselbst in der Hauptstraße belegenes Wohnhaus, Gasthaus „zum Einhorn“, bestehend in Scheuer, Stallung, Bran- und Brennhaus, großem Keller- und Hofraum, in welchem seit Jahren Wirthschaft betrieben wird und sich auch zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ferner noch ca. 50 Morgen Feldgüter in dem Rathhause daselbst, insbesondere Haus- und Güterstücke getrennt und auch zusammen unter günstigen Bedingungen freiwillig versteigern.

Kriegerverein „Germania“.

Heute Dienstag den 12. Juli Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Tagesordnung: Abrechnung über das Waldfest. Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

97

Der Vorstand.

Wieder eingetroffen: 15098

Vorzüglicher, weisser Hemden-Madapolam.

Preis 40 & 50 Pf. per Meter.

Michael Baer, Markt.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.

187

W. Hack, Häfnergasse 9.

24. Juli 1881.

Wie alljährlich findet auch in diesem Jahre zu Ehren des Geburtstages Seiner Hoheit des Herzogs im „Hotel zur Krone“ dahier Nachmittags 5 Uhr ein Festessen statt. Eine Liste zum Einzeichnen ist bis Freitag den 22. Juli im „Hotel zur Krone“ in Diebrich und bei Herrn Bäckermeister Arnold Berger, Häfnergasse 9, in Wiesbaden aufgelegt.

Bei einigermaßen günstiger Witterung wird die Tafel, wie im vorigen Jahre, im Gartenpavillon und der daranstoßenden Halle gedeckt.

Diebrich, den 8. Juli 1881.

295

Das Fest-Comité.

Amerikanische Cigaretten

(directer Bezug),

Our Club — Punitz — Unos — Raleigh in vorzüglicher Qualität und frischer Waare bei

431

F. Urban & Co., Langgasse 11.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir, meinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein Tapezirer-Geschäft von Lannusstraße 36 nach Lannusstraße 39 verlegt habe. Indem ich für das seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Gleichzeitig benachrichtige meine Gönner, sowie ein verehrliches Publikum, daß ich daselbst ein Möbel-Lager errichtet habe. Uebernehme ganze Ausstattungen von dem feinsten bis zu dem geringsten Zimmer unter Zusicherung der besten Möbel und prompter, billigster Bedienung.

Hochachtungsvoll

80

Fl. Besier, Tapezirer & Decorateur.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

10023

W. Münz, Wehnergasse 30.

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche, Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehl in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292

Smyrna - Vorlagen.

Plüsch- u. Gobelin-Decken.

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei W. Philipp, Schlosser, Dambachthal 8. 5291

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 15063

Wir empfehlen als best conservirende Mittel für eingemachte Früchte, Gelée, Marmelade etc.

Salicylsäure, in Rum, Arac, Cognac gelöst, Pergamentpapier mit Salicylsäure präparirt.

Dahlem & Schild,

3 Langgasse 3.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 171

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von Levitta, Goldgasse 15. 6187

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Mauritiusplatz 3 Waschinennahrt per Meter 2 Pf. 9473

Spiegelgasse 2

Abreise halber Möbel preiswürdig abzugeben. 15500

Ein guterhaltenes Pianino zu verkaufen Gartenstraße 12. 347

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelhaidstraße 42. 14250

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen Frankenstraße 5. 14901

Ein leichtes, elegantes Gefährt, offenes Wägelchen, russisches Pferd, 7jährig, flotter Gänger, gut eingeritten und gefahren, zu verkaufen. Näheres Expedition. 508

Ein sehr eleganter Krankenwagen ist zu verkaufen Adolphsallee 29. 171

Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Waldbesäum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen. 10503

Export- und Lagerbier

vorzüglicher Qualität, sowie seine reingehaltenen Weine und ein gutes Billard empfiehlt

125 E. Weitz, Michelsberg 28.

Ich empfehle stets 15361

frisch gebrannten Kaffee

(eigene Brennerei):

Java	per Pfund	Mk. 1.20
Honduras	"	1.30.
blauen Java	"	1.40.
Ceylon mit Java	"	1.50.
Ceylon mit Demarary	"	1.60.
Ceylon mit gelbem Java	"	1.70.
Menado mit Perl	"	1.80.
Perl und ächten arab. Mokka	"	1.80.
braunen Java und feinsten Perl	"	2.—.

Rohe Kaffee in großer Auswahl von Mk. 1 an bis Mk. 1.70 per Pfund.

Bei Mehrabnahme Engros-Preise.

Kirchgasse No. 44. J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.

Durch besonders billige Einkäufe bin ich im Stande, einen vorzüglichen Perl-Kaffee (roh) à Mk. 1,10, bei 10 Pfd. Mk. 1,05, (gebr.) à " 1,20, " 10 " " 1,15, " 1,35, " 10 " " 1,30,

sowie sämtliche Kaffee's, gebrannte wie rohe, bedeutend billiger als seither zu liefern.

14518 Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.

Prima Cervelatwurst	per Pfd.	Mk. 1.60,
geräucherten Schwartenwagen	"	0.80,
prima Schinken	"	0.90

empfehl L. Behrens, Langgasse 5. 223

Kalbsteisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057 Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.

Sardines à l'huile

per Büchse à 85 Pf. und Mk. 1.30, im Anbruch per Stück 6 Pf., empfehl

Chr. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser

284 34 Webergasse 34.

Der Alleinverkauf der ächten

Westfäl. Bumpnickels

von Wilh. Fromme in Soest (1, 2 und 4 Pfd.) befindet sich für Wiesbaden und Umgegend bei

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.

Die Sendungen treffen von jetzt ab jeden Samstag und Mittwoch hier ein. 14517

Neue Kartoffeln sind zu haben Adelhaidstraße 71. 383

Eine Kartoffelwaage mit Gewichten, 10 oder mehr Pfund auswiegend, sofort zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 458

Eine Bandsägemaschine zum Treten steht billig zu verkaufen bei H. Horn, Friedrichstraße 32. 501

Flechten, Ausschläge, Sommersprossen,
Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten,
Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und
sicher geheilt durch die



Diese ausgezeichnete, ärztlich
empfohlene Medicinal- und Toi-
lettenseife, bedeutend wirksa-
mer als alle bisherigen Theer-
seifen, erzeugt in kurzer Zeit
einen frischen, blendend weis-
sen Teint.

80 Pfg. pr. Stück v. 100 Gr. in
gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Enveloppe (vor Nach-
ahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Droguenhandlungen.

In Wiesbaden: Droguerie **Viehoever, Dahlem & Schild, Simon, Möbus**; in Homburg: Droguerie **Kreh**;
in Hofheim und Flörsheim: Apotheker **Scherer**. 300



14472

Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel,
Pfandscheinen, Gold und Silber stets zu den höchsten
Preisen. **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4. 14440

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß
bei mir täglich **gebleicht, gewaunt und ge-
waschen** werden kann. Auf Verlangen kann die Wasche zum
Waschen im Hause abgeholt werden. Indem ich die größte
Aufmerksamkeit zusichere, zeichne achtungsvoll
15773 **W. Schiebeler**, Bellritzthal.

Billig zu verkaufen

verschiedene Möbel, als: Plüschgarnitur, Secretär, Spiegel,
Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden mit und ohne
Marmorplatten, einzelne Kanape's, Kommoden und Console,
1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 großer Salonspiegel, ovale
Spiegel, Stühle, gute Oberbetten und Plumeaux etc., sowie ein
fast neuer **Cassaschrank**. Näheres Goldgasse 15. 15045

Wagen-Verkauf,

zwei schwere, spurige (Rassau), billig bei
353 **Adolph Thomae** in Castel.

Schöner, gelber Sessler Gartentisch

ist zu haben bei
7043 **Aug. Nombberger**,
Moritzstraße 7.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe,
sowie **Holz-koffer** billig zu verkaufen.
10202 **W. Münz**, Webergasse 30.

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** zu vermieten. Näheres
Adelshaidstraße 24, 1 Treppe hoch. 229

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein
Baar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Kinder-Schwagen, elegant, billig zu verkaufen Helene-
straße 16, Vorderhaus. 466

Ein **Kranken-Fahrrad** zu verkaufen Sonnenberger-
straße 20, 3. Stod. 468

Schöne Damenhunde, ächte Hoshunde
billig zu verkaufen Webergasse 41 durch Hunde-
scherer und -Reiniger **Nagel**. 448

Zur Ausbeutung eines Patent-Artikels, welcher bereits mit
bestem Erfolge im **Ju- und Auslande** eingeführt, wird ein
Associe (Kaufmann oder Schreiner) mit einer Einlage von
4-5000 Mark gesucht. Offerten unter A. Z. 100 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 256

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Wittags-
tisch** gesucht Röderstraße 29, Parterre. Auch wird **Essen**
außer dem Hause gegeben. 14069

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, nahe dem Curhaus, zu verkaufen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10. 14107

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von
25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**,
Wilhelmstraße 40. 4

„Villa Schöneck“ herrliches Panorama auf
gesunde Lage, **billiger Kauf**. Näheres bei
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14752

Villen in allen Lagen, **Häuser** jeder Branche
und Größe von 12,000 Mk. an hat zum Verkauf
das Immobilien-Geschäft von **J. Imand**,
Weißstraße 2. (Kostenfreie Mittheilung.) 184

Villa in freier Lage mit schönster Aussicht auf die Umgegend
und großem Garten, umgeben von Mauer, zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12190

Villa mit gr., schatt. Garten, **Villa** m. 15 Zim. u. gr. Garten
in bester Lage, sowie Villa an d. Frankfurterstraße u. im Nero-
thal billig zu verk. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 164

Besitzung — Adolphshöhe,

Haus mit großen Garten-Anlagen, prächtige Lage
und Aussicht auf Wiesbaden, den Rhein und
Rheingau. Mit dem Verkauf beauftragt
C. H. Schmittus. 512

Einige sehr rentable Häuser für Handwerker zu **niederen
Preise** zu verkaufen. **J. Imand**, Weißstraße 2. 184

Zu verkaufen

die herrschaftliche **Villa Alexandrasstraße 2**. Näheres
Alexandrasstraße 10. 13936

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der **Biebricherstraße**, bestehend in zwei Wohn-
häusern mit Garten, zu **billigem Preis** zum
Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus**. 13406

Villa in Biebrich, **Schiersteiner Chaussee**
No. 12, mit großem, dicht
am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere
Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Mainzerstraße 5 ist ein **großer Bauplatz**, an der Rheinstraße,
Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

Bau-Terrain, 1 Morgen groß, 5000 Mk. Offerten
unter **W. S. 72** an die Exped. abzugeben. 15755

Garten (Bauplatz) am Balkmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

Auf erste Hypothek werden **6000 Mark** zum 1. October
zu cediren gesucht. Näh. Exped. 440

2000 Mk. auf **Ländereien** von einem **prompten Zins-
zahler** gesucht. Näh. Expedition. 15690

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarnte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 **Emilie Senff**, Webergasse 3.

Zu spät!

(88. Fortf.)

Erzählung von Eva Hartner.

Es war zum ersten Male, daß der Commerzienrath einen Einblick in das Seelenleben seiner Tochter gewann. Er sah nun wohl, daß Erich nicht zu viel gesagt hatte. Er erschrad tief, doch er faßte sich bald. Was war diese Neigung schließlich anders als ein Mädchentraum, wie er tausendmal geträumt und tausendmal vergessen wird! Er hatte einen Fehler gemacht, das sah er nun wohl ein, daß er die Tochter aus übergroßer Angst vor der Berührung, die nun doch erfolgt war, von dem Verkehr mit der Außenwelt abgeschlossen hatte. Wera mußte unter Menschen kommen, dann würde sich das schon geben.

„Mein Kind,“ sagte er in demselben sanften Ton, „ich will Dir nicht verhehlen, daß Herr Doctor Werner heute bei mir in aller Form um Dich angehalten hat! Ich habe den jungen Mann ohne bestimmte Antwort entlassen, Du magst Dich selbst entscheiden. Ehe Du Deine Antwort gibst, höre die Geschichte an, die ich Dir erzählen werde, eine Geschichte, die außer mir nur noch ein lebendes Wesen kennt, die Geschichte meines Herzens.“

„Mein Kind, ich war auch einmal jung und hoffnungsvoll, das ist eine triviale Thatsache, aber man sagt es sich nicht, so lange man jung ist. Ich hatte meine Eltern früh verloren und besaß auch keine Geschwister, aber mein Vater hatte mir ein stattliches Vermögen hinterlassen. Ich lebte mit meinem Vormunde, mit Gott und der Welt in Frieden. Eins aber besaß ich, was mir köstlicher dünkte denn Alles, einen Freund!“

„Ja,“ fuhr er nach einer kurzen Pause fort, „ich liebte ihn, diesen Freund. Er war ein wenig jünger als ich, er war in mancher Hinsicht begabter, Talente, Feuer, poetisches Gefühl, das Alles hatte er vor mir voraus und außerdem eine seltene Vereinigung: eisernen Fleiß. Aber in einem Punkt war ich begünstigter: in meiner Vermögenslage. Das schadete unserem Verhältnis nichts, ja, es nützte ihm eher, denn ich konnte ihm häufig kleine Dienste leisten. Während seiner Studienjahre waren wir getrennt, erst als Assessor kehrte er hierher zurück.“

„Mein Vormund und seine Mutter waren während dessen gestorben. Ich hatte mich theils aus Neigung, theils auf Wunsch meines Vaters dem Handelsstande gewidmet und besand mich als Banquier bereits an der Spitze eines Geschäftes. Mein Freund war noch eben so arm wie früher, ich noch viel reicher, wir Beide standen allein. Ich ließ nicht ab, bis er zu mir in mein Haus zog, wir theilten dieselbe Schlaf-, dieselbe Wohnstube, wir aßen an demselben Tisch, wir machten täglich zusammen Spaziergänge, Brüder können nicht einträchtiger leben.“

„Zu jener Zeit war es, daß ich meine erste Neigung faßte. Ich kann sagen, was nur Wenige sagen dürfen: meine erste und letzte. Ich habe mich später verheirathet, ich habe mich dazwischen zuweilen mit dem Gedanken getragen, um dieses oder jenes Mädchen anzuhalten, geliebt aber, geliebt wie ich dieses Weib liebte, habe ich keine andere.“

„Ich erlangte Zutritt zu der Familie, die Eltern kamen dem wohlhabenden Bewerber freundlich entgegen, das Mädchen bewies mir eine seltene Zurückhaltung, von der ich nicht wußte, ob ich sie zu meinen Gunsten oder Ungunsten auslegen sollte. Aber wir waren ja jung und hatten keine Eile. Nach und nach hoffte ich ihr Herz zu erringen, ich war sehr glücklich in jener Zeit, sehr!“

Der Commerzienrath senfte und strich sich mit der Hand über die Stirn. — „Da gab es mir der Böse ein,“ fuhr er plötzlich fort, „meinen Freund bei der Familie einzuführen!“

„Es war ein schöner, kühler Sommerabend. Die Familie bewohnte ein kleines Haus am Ufer des Rheins, der Fluß bespülte den Garten; es war uns spät geworden, sie hatten uns nicht mehr erwartet. Der letzte Schimmer des Abendroths umfloß die Gestalt des Mädchens, als ich ihr stolz den Freund vorstellte; stolz, einen solchen Freund, halb eine solche Braut zu besitzen. Wir aßen zusammen unter dem Nebendach der Veranda. Dann fuhrn wir auf dem Rhein, der Mond war aufgegangen, ich bat das Mädchen, uns ein Lied zu singen, sie gehorchte auf Bitten der Mutter zögernd und unwillig. Ich, der ich keine Stimme habe, führte das Klavier so leise wie möglich. Pöblich fiel mein Freund ein und sang mit tiefer, wohlklingender Stimme mit. Ein Lied folgte dem anderen, nie hatte ich die Geliebte so singen gehört, so jubelnd und dann wieder so innig. Ich Thor lauschte mit Entzücken, endlich! dachte ich, endlich! Die Liebe erwacht!“

„Wir gingen spät. Auf dem Rückweg fragte ich meinen Freund, seit wann er seine Stimme entdeckt habe?“

„O, Du weißt, jeder deutsche Student singt, sagte er ausweichend, wer zehn Lieder kann, singt auch hundert! Sonst war er schweigsam, wir gingen gleich zu Bett.“

„Nach einigen Tagen forderte ich ihn auf, den Besuch zu wiederholen; zu meiner Ueberraschung, meinem Aerger lehnte er ab. Was ich auch that, ich konnte ihn in den nächsten Wochen nicht wieder hinbringen, auch blieb er in sich gefehrt, wie ich ihn nie gesehen. Mit dem Mädchen war gleichfalls eine Veränderung vorgegangen, anstatt abzunehmen, schien ihre Scheu vor mir gewachsen zu sein.“

„Endlich gelang es mir, den Freund zu überzeugen, daß er schon anstandshalber seinen Besuch wiederholen müsse. Er stand hastig von dem Arbeitstische auf.“

„Gott ist mein Zeuge, ich habe nicht gewollt,“ rief er, halb lachend, halb feierlich. „Du willst es, ich gehe mit Dir! Die Folgen mögen über Dein Haupt kommen!“

„Ich lachte und hielt sein Wesen für Scherz.“

„Wir gingen.“

„Am nächsten Tage erklärte er mir, er müsse ausziehen. Er ertrage es nicht länger, von mir Wohnung und Kost zu erhalten, er sei jetzt diätarisch beschäftigt und verdiene genug. Ich bat, — vergebens, er verließ mich.“

„In den folgenden Wochen sah ich wenig von ihm, er vermied mich, konnte er mir einmal nicht ausweichen, so sprach er hastig über gleichgiltige Dinge.“

„Ich empfand eine Entfremdung, für die ich keine Erklärung hatte.“

„Endlich, eines Abends kam er zu mir in meine Stube. Es war indessen Herbst geworden und es dunkelte schon stark. Ich wollte Licht bringen lassen, er verhinderte mich daran. Daß nur, sagte er, für das, was ich Dir mitzutheilen habe, ist es noch immer hell genug. Ich habe Dir ein Bekenntniß abzulegen — ich liebe das Mädchen, das Du liebst und sie hat mir eben geantwortet, daß sie meine Neigung erwidert!“

Der Commerzienrath blieb vor Wera stehen.

„Mein Freund hieß Erich Werner,“ sagte er langsam, „und das Mädchen, das ich liebte, wohnt als seine Wittwe da drüben!“

Wera sank zusammen, sie wußte genug.

„Ich hatte die Fassung, seine Mittheilung ruhig hinzunehmen,“ fuhr er fort, „auch konnte er mich genügend, um sich mein Wesen zu deuten. Er ersparte mir die Bosse, um meine weitere Freundschaft zu bitten, er versuchte auch nicht, sich zu entschuldigen — wer einem das Herzblut gestohlen hat, mit dem verkehrt man nicht als Freund; daß ich nicht verzeihen konnte, wußte er. Als er gegangen war und ich allein in meinem dunklen Zimmer stand — der Mond war wieder einmal aufgegangen, aber dieses Mal malte er ein schwarzes Kreuz auf den Fußboden — da that ich etwas, was ich in meinem Leben nicht wieder gethan habe. Ich schleuderte meinen Fluch, den bittersten, tödtlichsten Fluch auf die beiden Menschen, die mir das Leben verödet hatten. Alle meine Liebe war in jener Stunde gestorben und hatte sich in glühenden Haß verwandelt.“

(Fortsetzung folgt.)